



INHALT

Die Merz Akademie im Überblick

Vorwort der Hochschulleitung

1. Externe Qualitätssicherung

2. Studierendenzahlen und Abschlüsse

- 2.1 Bachelor und Master
- 2.2 Incoming und Outgoing

3. Forschung, Lehre, Transfer

- 3.1 Vortragsreihe „Generation Postdigital“, Stadtbibliothek Stuttgart
- 3.2 Gastkritik und Panel, Institut für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen (IGmA), Universität Stuttgart
- 3.3 BA- & MA-Gastprüferin, Universität Stuttgart, Architektur und Stadtplanung
- 3.4 Master-Supervision, Staatl. Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, Architektur
- 3.5 Campus Gegenwart mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst und der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart
- 3.6 Podiumsgespräch „Comicstandort Stuttgart“, Deutscher Comicbuchpreis 2025
- 3.7 Transdisziplinäres Film-Theaterprojekt „NO DRAMA/ALLES THEATER“
- 3.8 INTER*LEBEN IN BERLIN – Sichtbarkeitskampagne, Berliner Senat
- 3.9 Master-Werkstattgespräch mit Filmvorführung, Hochschule Luzern
- 3.10 Kunst- und kulturwissenschaftliche Reihe „edition orange“ Band 2: „Des Dodos Neue Territorien – Potenziale der Illustration in Zeiten der KI“
- 3.11 Science-Art Project „making the invisible visible“, Zukunftskolleg, Universität Konstanz
- 3.12. BIP Erasmus+, The Analog Summer School: A Temporary Autonomous Zone
- 3.13 Ausstellungsauftrag „On The Internet Everybody Knows You Had A Dog“, Taipei Fine Art Museum
- 3.14 Wissenschaftskommunikation-Workshop, Kulturakademie der Studienstiftung des deutschen Volkes
- 3.15 Ausstellungsbeteiligung „Drag *KINGS*“
- 3.16 Konferenz des KI-Forschungsverbunds KITeGG „Transform2025“, Hochschule Trier
- 3.17 Podiumsgespräch „ArchitectureAlternate“, Institut für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen, Universität Stuttgart
- 3.18 Lehrkräftefortbildung zu Illustration und KI, Kunstpädagogischer Tag an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg
- 3.19 Hochschul-Panel, Comic Con Stuttgart
- 3.20 Expertentalk „KI trifft Kunstförderung“, YouTransfer e.V.
- 3.21 Lehr-Exkursionen (Auswahl)
- 3.22 Vorträge/Moderationen (Auswahl)
- 3.23 Rezensionen (Auswahl)
- 3.24 Wissenschaftliche Beiträge (Auswahl)

4. Kooperationen

- 4.1 Stuttgarter Filmwinter, Wand 5 e.V.
- 4.2 Freies Radio für Stuttgart e.V.
- 4.3 AG Comicforschung/Deutsche Gesellschaft für Medienwissenschaft/
Stuttgarter Comictage
- 4.4 Zukunftskolleg der Universität Konstanz
- 4.5 Stadtmedienzentrum Stuttgart
- 4.6 Hochschul- und Wissenschaftsregion Stuttgart e.V.
- 4.7 University of South Wales
- 4.8 Institut français Stuttgart
- 4.9 Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
- 4.10 Stadtbibliothek Stuttgart
- 4.11 Kunstuniversität Linz und OÖKunstverein Linz
- 4.12 Mobile Medienschule Stuttgart Ost (MoMO)
- 4.13 pop.religion e.V.
- 4.14 SRH University of Applied Sciences Heidelberg

5. Mitgliedschaften, Affiliationen

- 5.1 Fortführung bestehender Mitgliedschaften
- 5.2 Neue Mitgliedschaften

6. Ringvorlesungen

- 6.1 Ringvorlesungsreihe im Wintersemester 2024/25
Realismus: Das große Versprechen des Kinos. Kuratiert von Prof. Maria Mohr und Prof. Peter Ott in Kooperation mit dem Stuttgarter Filmwinter, Wand 5 e.V.
- 6.2 Ringvorlesungsreihe im Sommersemester 2025: „Narrative of the Future – Future of the Narrative“, kuratiert von Rektorin Dr. Barbara M. Eggert
- 6.3 Ringvorlesungsreihe im Wintersemester 2025/26: „Better together?! Praktiken und Ökonomien des gemeinsamen Tuns“, kuratiert von Rektorin Dr. Barbara M. Eggert in Kooperation mit dem Württembergischen Kunstverein, der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, der Stadtbibliothek Stuttgart, des Institut français, des Stuttgarter Filmwinters und der Französischen Filmtage Tübingen

7. Veranstaltungen

- 7.1 Ausstellung „Das 4-Minuten-Patriarchat“ in der Stadtbibliothek Stuttgart (8. bis 29. März 2025). Weitere Station: Schaufenster-Bespielung ehem. Galerie Kaufhof (1. bis 30. August 2025)
- 7.2 Artist Talk mit Dominik Wendland (25. März 2025)
- 7.3 ComPowerment – Empowerment (28./29. März 2025)
- 7.4 24-Stunden-Comic-Session (29./30. März 2025)
- 7.5 Art Directors Club: ADC Creative Club (1. bis 4. April 2025)
- 7.6 FMX School Presentations und School Campus (6. bis 9. Mai 2025)
- 7.7 GameZone / ITFS (6. bis 11. Mai 2025)
- 7.8 Literaturhaus Stuttgart: Literaturfestival Blütenrausch (24. Mai 2025)
- 7.9 Stadtbibliothek: Tactical Publishing – How to publish in the 21st Century? (6. Juni 2025)
- 7.10 „Des Dodos neue Theorien – Potenziale der Illustration in Zeiten der KI“
Buchrelease und Autorengespräch (25. Juni 2025)

- 7.11 Art Book Fair Papiere #3, Werkstattthaus Stuttgart (26./27. September 2025)
- 7.12 LETsDOK – Bundesweite Dokumentarfilmtage (29. September 2025)
- 7.13 Weltmädchen*tag, Stuttgart (11. Oktober 2025)
- 7.14 Ausstellung: PLAYLIST – Ein fotografisches Mixtape von Studierenden der Merz Akademie und der ABK Stuttgart, Staatsgalerie/The GALLERY (17. Oktober 2025)
- 7.15 Ausstellung „Bilder Töne Stimmen“ – Filme von Merz Akademie Studierenden, Galerie b in der Stadtbibliothek Stuttgart (17. November bis 9. Januar 2026)
- 7.16 Kuratorinnenführung „PLAYLIST“ mit Kunststaatssekretär Arne Braun in der Staatsgalerie/The GALLERY (19. November 2025)
- 7.17 Artist Talk mit Nikita Teryoshin (26. November 2025)
- 7.18 „PLAYLIST“ Ausstellung in der Staatsgalerie Stuttgart: Artist Talk mit den beteiligten Studierenden (30. November 2025)
- 7.19 Filmschau Baden-Württemberg (3. bis 7. Dezember 2025)

8. Auszeichnungen

- 8.1 VES Award (11. Februar 2025)
- 8.2 International Cycling Film Festival 2025 (20. bis 22. März 2025)
- 8.3 German Brand Award (26. Juni 2025)
- 8.4 Studienstiftung des deutschen Volkes (25. Juli 2025)
- 8.5 UX Design Award (03.09.2025)
- 8.6 Nominierung Internationales U30 shortmood Filmfestival (14./15.11.2025)
- 8.7 Filmschau Baden-Württemberg: Drei Nominierung für den Landespreis in den Kategorien „Bester Animationsfilm“, „Bester Dokumentarfilm“ und „Publikumsfilmpreis“ 2025
- 8.8 1. Preis beim Meduc Award (8. Dezember 2025)
- 8.9 100 Beste Plakate 2025
- 8.10 Deutscher Fotobuchpreis 2025/26: Bronzemedaille für Josepha Stolz' Bachelorarbeit.

9. Jürytätigkeiten, Mentorships

- 9.1 Projekt StolperKunst der Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber e.V.
- 9.2 Illustratoren Organisation e.V.
- 9.3 Mentorenprogramm im Weißenhof
- 9.4 SWR-Doku-Festival
- 9.5 Martin Schüwer-Publikationspreis
- 9.6 Ausschuss für Kultur und Medien
- 9.7 Kunststiftung Baden-Württemberg
- 9.8 Hochschul- und Wissenschaftsregion Stuttgart
- 9.9 Studienstiftung des deutschen Volkes

10. Internationales

11. Berufungen und Personalia

- 11.1 Besetzung der Professur für Emerging Media in Kunst und Gestaltung
- 11.2 Einwerbung der Leibinger-Professur für Comics und Comicforschung
- 11.3 Wechsel in der Geschäftsführung

12. Ausblick: Digitalisierung und Organisationsentwicklung

13. Impressionen

14. Weiterführende Links

Die Merz Akademie im Überblick

Die Merz Akademie ist eine staatlich anerkannte und institutionell akkreditierte Hochschule in freier, gemeinnütziger Trägerschaft. Seit ihrer staatlichen Anerkennung im Jahr 1985 verbindet sie Gestaltung, Kunst und Medien mit technologischen Entwicklungen sowie geistes-, kultur- und sozialwissenschaftlicher Reflexion. Ihr besonderes Profil entsteht aus dem engen Zusammenspiel gestalterischer Praxis, künstlerischer Forschung, theoretischer Auseinandersetzung und gesellschaftlichem Transfer.

Die Hochschule bietet den Bachelorstudiengang „Gestaltung, Kunst und Medien“ sowie den internationalen Masterstudiengang „Research in Design, Art and Media“ an. Das fachliche Spektrum umfasst insbesondere Film und Video, Visuelle Kommunikation, Kultur- und Medientheorie sowie New Media und Emerging Media. Hinzu kommen profilbildende Themen wie Illustration, Comics, Fotografie, Dokumentarfilm, Creative Coding, künstliche Intelligenz, Virtual und Augmented Reality, Games, Interface Design und experimentelle Medientechnologien.

Als kleine, spezialisierte Hochschule ermöglicht die Merz Akademie eine persönliche Betreuung, überschaubare Studiengruppen und eine projektorientierte Lehre. Studierende arbeiten über fachliche Grenzen hinweg und verbinden gestalterische, künstlerische und wissenschaftliche Perspektiven. Die enge Zusammenarbeit zwischen den Studienbereichen schafft Freiräume für eigenständige Positionen, experimentelle Arbeitsweisen und die Entwicklung neuer Formen des Erzählens, Gestaltens und Vermittelns.

Die Merz Akademie versteht Gestaltung nicht allein als professionelle Praxis, sondern auch als gesellschaftliche Verantwortung. Ihre Lehr-, Forschungs- und Transferaktivitäten beschäftigen sich mit den kulturellen, sozialen und politischen Folgen medialer und technologischer Veränderungen. Besondere Bedeutung haben dabei die kritische Auseinandersetzung mit digitalen Technologien, Wissenschaftskommunikation und die Befähigung zu einer selbstbestimmten Teilhabe an einer zunehmend digital geprägten Gesellschaft.

Durch Kooperationen mit Hochschulen, Forschungsinstituten, Kultur- und Medieneinrichtungen sowie Partnern aus der Kreativwirtschaft ist die Merz Akademie regional, national und international vernetzt. Öffentliche Veranstaltungen, Ausstellungen, Publikationen, Festivals und Projekte der Wissenschaftskommunikation tragen dazu bei, die an der Hochschule entwickelten Themen und gestalterischen Ansätze für unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen zugänglich zu machen.

Vorwort der Hochschulleitung

Die Merz Akademie hat im Berichtsjahr 2025 ihre Position als staatlich anerkannte, gemeinnützige und institutionell akkreditierte Hochschule für Gestaltung, Kunst und Medien weiter gefestigt. Die erfolgreiche Reakkreditierung des Masterstudiengangs Research in Design, Art and Media, die internationale Nachfrage nach dem Studienangebot sowie die Vielzahl an Lehr-, Forschungs- und Transferaktivitäten belegen die fachliche Leistungsfähigkeit und die hohe Qualität der Hochschule.

Das Profil der Merz Akademie ist durch die enge Verbindung von gestalterischer Praxis, künstlerischer Forschung, theoretischer Reflexion und gesellschaftlichem Transfer geprägt. Im Berichtsjahr wurden insbesondere die Bereiche New Media und Emerging Media, künstliche Intelligenz, Illustration und Comics, Film und Fotografie, immersive Medien sowie Wissenschaftskommunikation weiterentwickelt. Die dokumentierten Projekte, Publikationen, Ausstellungen, Exkursionen und öffentlichen Veranstaltungen zeigen die fachliche Breite der Hochschule und ihre Fähigkeit, aktuelle technologische und gesellschaftliche Entwicklungen frühzeitig in Studium und Lehre aufzugreifen.

Mit der neu geschaffenen Professur für Emerging Media wurde ein zusätzlicher strategischer Schwerpunkt etabliert. Er verbindet experimentelle Technologien, generative Systeme, Interfaces, immersive Medien und kritische Technikreflexion. Zugleich stärken die Aktivitäten in Comic und Comicforschung, visueller Narration, Fotografie und hybriden Erzählformen das eigenständige Profil der Hochschule an der Schnittstelle von Gestaltung, Kunst, Medien und Technologie.

Die Kooperationen mit Hochschulen, Forschungsinstituten, Kultur- und Medieneinrichtungen sowie regionalen und internationalen Partnern verdeutlichen die Transfer- und Vernetzungsleistung der Merz Akademie. Sie ermöglichen Studierenden den Zugang zu aktuellen fachlichen Diskursen und realen Praxisfeldern und machen gestalterische und künstlerische Ansätze für Wissenschaft, Kultur und Öffentlichkeit nutzbar. Die Beteiligung an Festivals, Ausstellungen, Fachveranstaltungen und Projekten der Wissenschaftskommunikation trägt zugleich zur Sichtbarkeit des Hochschulstandorts und der regionalen Kreativ- und Medienwirtschaft bei.

Parallel zur fachlichen Profilentwicklung treibt die Merz Akademie die Digitalisierung ihrer Verwaltungs- und Serviceprozesse voran. Ziel ist es, Abläufe medienbruchärmer, transparenter und effizienter zu gestalten und Studierenden, Lehrenden sowie Mitarbeitenden zeitgemäße digitale Dienstleistungen bereitzustellen. Im Mittelpunkt stehen insbesondere die Weiterentwicklung des Campusmanagements, die Digitalisierung von Immatrikulations-, Prüfungs- und Bescheinigungsprozessen, moderne Systeme für Bibliothek, Finanzverwaltung und Personalmanagement sowie der schrittweise Aufbau einer strukturierten digitalen Dokumentenverwaltung. Damit schafft die Hochschule organisatorische Voraussetzungen für verlässliche, skalierbare und stärker datenbasierte Prozesse.

Die im Jahr 2025 erreichten Ergebnisse bilden eine belastbare Grundlage für die nächste Entwicklungsphase. Zentrale Aufgaben sind die curriculare Verankerung neuer Themenfelder, der Ausbau interdisziplinärer Lehr- und Forschungsformate, die Weiterentwicklung digitaler Lehr-, Produktions- und Verwaltungsinfrastrukturen, die stärkere internationale

Vernetzung sowie die Überführung erfolgreicher Pilotprojekte in dauerhaft tragfähige Strukturen. Diese Entwicklung erfordert neben dem laufenden Studienbetrieb zeitlich begrenzte zusätzliche Entwicklungs-, Implementierungs- und Koordinationsleistungen.

Die Merz Akademie wird diesen Prozess mit klaren Profilzielen, überprüfbaren Qualitätsmerkmalen und einer nachvollziehbaren Darstellung der Wirkungen in Lehre, Forschung, Transfer und Hochschulmanagement verbinden. Ziel ist es, die besondere Leistungsfähigkeit einer kleinen, spezialisierten Hochschule zu sichern und ihre Beiträge zu Gestaltung, Medienkompetenz, Wissenschaftskommunikation und gesellschaftlicher Transformation nachhaltig auszubauen.

1. Externe Qualitätssicherung

Der Masterstudiengang Research in Design, Art and Media wurde mit Beschluss des Akkreditierungsrates vom 19. März 2025 erfolgreich reakkreditiert. Im Zuge der Weiterentwicklung des Studiengangs wurde u.a. durch die vollständige Umstellung der Lehr-/Lernumgebung auf Englisch die Gewinnung internationaler Studierende gezielt gestärkt. Die zunehmende internationale und kulturelle Diversität der Studierenden erweitert die Perspektiven in Studium und Lehre und bringt Herausforderungen insbesondere in den Bereichen der Organisation, Koordination und Beratung mit sich. Diesen Anforderungen begegnet die Hochschule u.a. durch eine gezielt eingesetzte Masterkoordination.

2. Studierendenzahlen und Abschlüsse

2.1 Bachelor und Master

Zum Ende des Wintersemesters 2024/25 haben 14 Bachelorstudierende ihr Studium erfolgreich beendet. Nach Wiederaufnahme des Studienbetriebs im Masterstudiengang werden die ersten Absolventen*innen im Wintersemester 2025/26 ihr Studium beenden.

Zum Sommersemester 2025 wurden 19 Bachelor- und 13 Masterstudierende neu aufgenommen. Die Gesamtzahl zum Frühjahrsstichtag betrug 211 Studierende, davon waren drei Studierende beurlaubt.

Zum Sommersemester 2025 haben 25 Bachelorstudierende ihr Studium erfolgreich beendet.

Im Wintersemester 2025/26 haben 33 Bachelor- und neun Masterstudierende ihr Studium an der Merz Akademie aufgenommen. Die Anzahl der Studierenden betrug im Wintersemester insgesamt 217, davon waren drei beurlaubt.

2.2 Incoming und Outgoing

Im Wintersemester 2024/25 waren an der Merz Akademie zwölf Incoming-Studierende eingeschrieben, im Sommersemester 2025 fünf.

Im Bereich der Outgoing-Mobilitäten nahmen im Wintersemester 2024/25 insgesamt fünf Studierende an Austauschprogrammen der Partnerhochschulen teil. Im Sommersemester 2025 absolvierten zehn Studierende studienbezogene Auslandsaufenthalte im Rahmen von Kurzzeitmobilitäten.

Für das Wintersemester 2025/26 wurden zehn Incoming-Studierende an der Merz Akademie aufgenommen. Im selben Semester absolvierten vier Studierende eine Auslandsmobilität. Darüber hinaus konnten drei weitere Studierende im Abschlusssemester bei notwendigen Recherchearbeiten im Ausland unterstützt werden.

3. Forschung, Lehre, Transfer

Die Aktivitäten des Berichtsjahres zeigen die enge Verbindung von Lehre, Forschung und gesellschaftlichem Transfer an der Merz Akademie. Einen besonderen Schwerpunkt bilden die Auseinandersetzung mit Digitalisierung und künstlicher Intelligenz, neue Formen visueller und medialer Narration sowie Kooperationen mit Wissenschafts-, Kultur- und Praxispartnern. Die Projekte machen zugleich sichtbar, wie die Hochschule neue Themenfelder erprobt und in bestehende Studienangebote integriert.

3.1 Vortragsreihe „Generation Postdigital“, Stadtbibliothek Stuttgart

Die Vortragsreihe „Generation Postdigital“, initiiert und kuratiert von New Media-Professorin und Netzkünstlerin Olia Lialina, nimmt diejenigen in den Blick, die sich als „Digital Natives“ bezeichnen: „born digital“, online aufgewachsen; leben und lieben in sozialen Netzwerken, studieren und arbeiten mit Apps. Die Grenzen zwischen digital und physisch, künstlich und real, online und offline verschwimmen zunehmend. Eingeladen sind Denker*innen, Künstler*innen und Designer*innen, unsichtbare Prozesse aufzudecken und dabei zu helfen, sich in der postdigitalen Welt zu orientieren und selbstbestimmt zu handeln. Die Reihe startete im Wintersemester 2024/25 und wird fortgesetzt.

3.2 Gastkritik und Panel, Institut für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen (IGmA), Universität Stuttgart

Das Institut für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen (IGmA) unter der Leitung von Prof. Dr. Stephan Trüby legt großen Wert auf interdisziplinäre, kreative und medienübergreifende Ansätze in der Architekturlehre. Prof. Maria Mohr wurde bei den IGmA Days 2025 am 11. Februar 2025 als Gastkritikerin für das Semesterprojekts „Rollercoaster IGmA 1“ eingeladen. Als Dozentin setzt sich Film und Video-Professorin Maria Mohr selbst intensiv mit den Themen Film, Szenenbild, immersiven Welten und Architektur im Kontext multimedialer Darstellungen auseinander. Im Rahmen dieses Kurses hat sie diese Perspektiven auch ihren Studierenden vermittelt und ihren Blick für interdisziplinäre Zusammenhänge geschärft.

3.3. BA & MA Gastprüferin, Universität Stuttgart, Architektur und Stadtplanung

Maria Mohr, Film-Professorin an der Merz Akademie, war im WS 2024/25 Gastprüferin im Bachelor- und Masterstudiengang Architektur an der Universität Stuttgart.

3.4 Master-Supervision, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, Architektur

Prof. Maria Mohr betreute im Sommersemester 2025 die Arbeit der Master-Studentin Sarah Serve „Körper Wissen Wäre Macht“, an der ABK Stuttgart im Fachbereich Architektur.

3.5 Campus Gegenwart mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst und der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart

Der Campus Gegenwart ist ein Zentrum für Vernetzung in Praxis und Reflexion. Er gehört zur Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart und kooperiert mit der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und der Merz Akademie. Seit Gründung des Campus Gegenwart öffnet die Merz Akademie jedes Semester Lehrveranstaltungen für Studierende des Campus Gegenwart und der jeweiligen Kooperationspartner. Neben der gegenseitigen Öffnung der Lehre werden gemeinsame Aktivitäten wie bspw. Veranstaltungsreihen geplant und realisiert. Die Kooperation wird fortgesetzt.

3.6 Podiumsgespräch „Comicstandort Stuttgart“, Deutscher Comicbuchpreis 2025

Rektorin und Comicwissenschaftlerin Dr. Barbara M. Eggert wurde eingeladen, um am Gesprächskreis mit Markus Pfalzgraf (Stuttgarter Comictage – Comic Juju) und Stefanie Stegmann (Literaturhaus Stuttgart) über den Comicstandort Stuttgart zu sprechen. Die Gesprächsrunde fand am 23. März 2025 im Hospitalhof Stuttgart im Rahmen der Verleihung des 11. Comicbuchpreises der Berthold Leibinger Stiftung an Dominik Wendland statt. Die Moderation übernahm Andreas Platthaus (FAZ).

3.7 Transdisziplinäres Film-Theaterprojekt „NO DRAMA / ALLES THEATER“

Im Rahmen des Projekts „NO DRAMA / ALLES THEATER – Erkundung der Grenzflächen und Schnittmengen zwischen Theater und Film“ fanden Werkschaupräsentationen der Video-Künstlerin und Regisseurin Pat Bateira „Video on stage“ zu Identität, Geschlechterkonstruktion und Dekolonisierung sowie des Filmkünstlers Benjamin Krieg zu dessen Theatergruppen (insbesondere She She Pop) und seiner Arbeit mit der Software ISADORA statt. In Kooperation mit der Gruppe LOKSTOFF!, Theater im öffentlichen Raum wurde das Stück „Im Ausnahmezustand“ von den Studierenden partizipativ dokumentiert und als Grundlage in eigenständige Theater-Film-Hybride überführt.

3.8 INTER*LEBEN IN BERLIN – Sichtbarkeitskampagne, Berliner Senat

Intergeschlechtliche Berliner*innen sind aus der Stadt nicht wegzudenken, was aber viel zu wenig bekannt ist. Deshalb hat der Berliner Senat in enger Zusammenarbeit mit Expert*innen der Inter*-Community eine Kampagne für mehr intergeschlechtliche Sichtbarkeit entwickelt. Die Portraitserie von Fotografin und Merz Akademie-Professorin Anja Weber war online sowie im Zeitraum 1. bis 27. April 2025 auf Plakaten in ganz Berlin zu sehen.

3.9 Master-Werkstattgespräch mit Filmvorführung, Hochschule Luzern

Das Werkstattgespräch und die Filmvorführung fanden am 13. Mai 2025, in der Viscosistadt an der Hochschule Luzern – Design Film Kunst statt. Gezeigt wurde der Film „Die Amitié“ in Anwesenheit der Filmschaffenden Ute Holl und Prof. Peter Ott. Masterstudierende der Merz Akademie diskutierten mit Studierende der Hochschule Luzern und den Filmemacher*innen über den experimenteller Netzwerkfilm, in dem künstliche Intelligenz einmal nicht kommerziellen, sondern sozialrevolutionär-migrantischen Zwecken dient.

3.10 Kunst- und kulturwissenschaftliche Reihe „edition orange“ Band 2: „Des Dodos neue Territorien – Potenziale der Illustration in Zeiten der KI“

Im Juni 2025 erschien Band 2 der Publikationsreihe edition orange: „Des Dodos neue Territorien – Potenziale der Illustration in Zeiten der KI“ von Prof. Florian Bayer. Im zweiten Band der edition orange lotet Prof. Florian Bayer für die Illustration die Grenzen zwischen kritischem Diskurs und visionärem Denken an der Schnittstelle von individuellem Kunstschaffen und kollektiv verfügbarer KI-Technologie aus. Hierbei definiert der Professor für Illustration die Fähigkeit zur „adaptiven Transformation und strategischen Neupositionierung“ als weitere Schlüsselkompetenz für Gestalter*innen.

3.11 Science-Art Project „making the invisible visible“, Zukunftskolleg, Universität Konstanz

In Zusammenarbeit mit dem Zukunftskolleg der Universität Konstanz haben Prof. Mario Doulis und Studierende im April 2025 den Einsatz von VR/AR für interaktives Storytelling im Bereich der Wissenschaftskommunikation untersucht. Als Anwendungsfall diente ein Projekt zur Untersuchung von Bodenverschmutzung und deren Auswirkungen auf die

Umwelt, das von Dr. Angelo Neira, Postdoktorand am Zukunftskolleg, durchgeführt wurde. Zusammen mit seinem Kollegen Dr. Eduardo Luersen begleitete er die Studierenden während des Semesters in allen Projektphasen.

Die Projektergebnisse wurden unter dem Titel „Cross-Disciplinary Soil Literacy: Reimagining Science Communication Through Immersive Storytelling“ auf der VII. EUROSIL 2025, dem offiziellen Kongress der European Confederation of Soil Science Societies (ECSSS), präsentiert.

3.12 BIP Erasmus+, The Analog Summer School: A Temporary Autonomous Zone

Die Analoge Summer School an der Merz Akademie (14. bis 18. Juli 2025) widmete sich der physischen und materiellen Praxis der analogen Fotografie, des analogen Films, der Druckgrafikverfahren und der Produktion von Schallplatten. Gleichzeitig wurden in Vorträgen und Lektüren theoretische Positionen diskutiert, die sich mit der veränderten Situation von Kunst und Design angesichts der Herausforderungen durch Digitalisierung und künstliche Intelligenz auseinandersetzten. An der Summer School nahmen Studierende der Merz Akademie, Universität für angewandte Kunst Wien, Athens School of Fine Arts und KHiO – Oslo National Academy of the Arts teil. Gefördert wurde die Summer School durch das Erasmus+ Programm.

3.13 Ausstellungsauftrag „On The Internet Everybody Knows You Had A Dog“, Taipei Fine Art Museum

Netzkünstlerin und Merz Akademie-Professorin Olia Lialina hat im September 2025 die vom Taipei Fine Art Museum in Auftrag gegebene Ausstellung „On The Internet Everybody Knows You Had A Dog“ fertig gestellt. Zu sehen sind 1.357 Screenshots, acht Kategorien und 40 Tonaufnahmen in zwei Wiedergabelisten. Die Benutzeroberfläche ist auf Deutsch, Englisch, Mandarin und Spanisch verfügbar. Trotz ihres Namens und ihres Erscheinungsbilds dreht sich die Ausstellung nicht ausschließlich um Hunde. Vielmehr geht es um Menschen, die das Internet mitgestaltet haben, indem sie Seiten über die Dinge erstellt haben, die sie lieben.

3.14 Wissenschaftskommunikation-Workshop, Kulturakademie der Studienstiftung des deutschen Volkes

Als ehemalige Stipendiatin der Studienstiftung gab Rektorin Dr. Barbara M. Eggert auf der Kulturakademie der Studienstiftung (8. bis 14. September 2025) gemeinsam mit Dr. Elizabeth A. Woock (Palacký University Olomouc) einen Workshop zu „How to do things with ... comics! Potenziale von Text-Bild-Narrationen in der Wissenschaftskommunikation“. Die Akademien sind die größte Programmlinie der Studienstiftung, die intensive inhaltliche Arbeit fördern und dazu engagierte Dozent*innen einladen.

3.15 Ausstellungsbeteiligung „Drag *KINGS*“

Fotografin und Professorin Anja Weber war 2025 an der Gruppenausstellung „Drag *KINGS*“ (12. September bis 31. Oktober 2025) im Kunstraum Elsa in Bielefeld beteiligt. In ihren fotografischen Arbeiten untersucht sie Inszenierung, Identität und Rollenbilder von Männlichkeit.

3.16 Konferenz des KI-Forschungsverbunds KTeGG „Transform2025“, Hochschule Trier

Prof. Florian Bayer hielt am 24. September 2025 einen Vortrag zu seinem Buch „Des Dodos neue Territorien“ auf der Konferenz des KI-Forschungsverbunds KTeGG. Schwerpunkt der interdisziplinären Veranstaltung war: „Wie verändert KI die Welt von Design, Kunst und Gesellschaft?“. Die Konferenz war sehr gut besucht und zog internationales Fachpublikum an.

3.17 Podiumsgespräch „ArchitectureAlternate“, Institut für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen, Universität Stuttgart

Film-Professorin Maria Mohr wurde von Andrea Irion vom Institut für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen der Universität Stuttgart als Gesprächspartnerin eingeladen. Am 14. Oktober 2025 saßen Prof. Maria Mohr, Emanuel Etzersdorfer, Co-Gründer von Suuapinga, und Nele Rickmann, Redakteurin der Archithese, gemeinsam auf dem Podium beim Panel „ArchitectureAlternate“. Ziel war es, Studierenden die Vielfalt an Berufswegen nach dem Architekturstudium aufzuzeigen.

3.18 Lehrkräftefortbildung zu Illustration und KI, Kunstpädagogischer Tag an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg

Prof. Florian Bayer hielt am 28. November 2025 an der PH Ludwigsburg einen experimentellen Workshop zum Thema „Mithilfe von KI neue Illustrationsstile erproben“ im Rahmen des Kunstpädagogischen Tags des Hochschulverbundes KuMuS. Der Hochschulverbund ist ein interdisziplinäres Verbundprojekt zur Digitalisierung in der Lehrkräftebildung. Er widmet sich den Fächern Kunst, Musik und Sport (KuMuS). Prof. Bayer lehrte prozessorientiertes Arbeiten und hielt einen Impulsvortrag zur kritischen Auseinandersetzung mit KI, in dem er darüber sprach, dass KI nicht als ausgelagerter Mitarbeiter verstanden werden soll, sondern als Werkzeug, das wir uns aneignen. Mit analogen Materialien und interaktiver KI-Bearbeitung sollten die Teilnehmenden persönliche Bildsprachen entwickeln.

3.19 Hochschul-Panel, Comic Con Stuttgart

Die Merz Akademie wurde zur Messe Comic Con 2025 am 29. und 30. November 2025 in Stuttgart eingeladen. Rektorin Dr. Barbara M. Eggert und Illustrationsprofessor Prof. Florian Bayer leiteten eine Talkrunde zu „24 Stunden, 24 Seiten, 1000 Geschichten – Einblicke in die Comic Session der Merz Akademie“. In dieser Talkrunde gewährten sie zusammen mit Teilnehmer*innen exklusive Einblicke in den intensiven Comic-Marathon, der im März 2025 stattfand. Die Zeichner*innen berichteten von ihren Erlebnissen, zeigten ihre beeindruckenden Comics und erzählten, was das 24-stündige „Durchzeichnen“ mit ihnen gemacht hat, und sie luden zur nächsten Session im März 2026 ein. Nach der Talkrunde fand ein von der Rektorin Barbara M. Eggert und Prof. Florian Bayer moderierter Comic-Battle statt. 2er-Teams aus Newbies und Profis duellierten sich im Schnellzeichnen zu vorbereiteten Keywords rund um das Thema Comicforschung.

3.20 Expertentalk „KI trifft Kunstförderung“, YouTransfer e.V.

Prof. Florian Bayer wurde am 17. Dezember 2025 als Gast in der Talkrunde „Eine KI entscheidet über Kunststipendien. Live, transparent und ohne menschliche Jury“ eingeladen. IKARUS analysiert eingereichte Bilder, erstellt ein Ranking und vergibt drei Stipendien à 1.000 € – inklusive des letztplatzierten Werks. Gemeinsam mit Gästen aus Kunst, Kultur und Verwaltung diskutierte Prof. Florian Bayer darüber, was es bedeutet, wenn Maschinen ästhetische Entscheidungen treffen. YouTransfer e.V. wurde im Rahmen des Programms Kunst und Kultureinrichtungen als Lernende Organisation (KuLO) mit dem Schwerpunkt Digitalität gegründet.

3.21 Lehr-Exkursionen (Auswahl)

ZKM Karlsruhe

Prof. Maria Mohr besuchte am 12. Juni 2026 mit Studierenden aus dem Projektkurs „NO DRAMA/ALLES THEATER“ und aus dem Designkolloquium „Experimental Media Art“

Ausstellungen und Sammlung des Zentrums für Kunst und Medien Karlsruhe (ZKM). Das ZKM steht weltweit für einen offenen Kunstbegriff im digitalen Zeitalter. Die Ausstellungen vernetzen wissenschaftliche Sammlungs- und Archivforschung mit künstlerischer Forschung zu den elektronischen Künsten. Die Studierenden erwarben ein theoretisches und praktisches Verständnis der Geschichte, Techniken und Strategien der Medienkunst. Ihnen wurde bewusst, welches Potenzial in experimentellen audiovisuellen Formen und Erzählweisen steckt.

Quanten Computer Lab, Fraunhofer Institut

Studierende des Theoriekolloquium „Post Digital Culture“ von Prof. Olia Lialina waren am 13. November 2025 zu Besuch bei flaQship, dem Fraunhofer-Labor für anwendungsorientiertes Quantencomputing. Das komplexe Thema machte den Studierenden deutlich, dass „postdigital“ heute auch „Quanten“ bedeutet und dass sich zukünftige kulturelle und technologische Entwicklungen in Bereichen entfalten könnten, die unser derzeitiges Verständnis übersteigen.

Haus der elektronischen Künste Basel und Fondation Beyeler

Prof. Olia Lialina war am 21. November 2025 mit Studierenden des Semesterprojekts „Ein Film? Ein Spiel? Ein Visual Novel?“ auf Exkursion zu zwei Ausstellungen in Basel. Bei einer Führung durch die Ausstellung „Quantum Visions – Erkundungen des Unbestimmten“ im HEK.ch war die Aufgabe der Studierenden zu überlegen, wie sie die Idee des Multiversums in interaktive und narrative Projekte umsetzen können. Die Arbeiten der japanischen Künstlerin Yayoi Kusama in der Fondation Beyeler, waren für die Studierenden eine große Inspiration und Motivation, die eigenen Fantasien und Ängste zu erforschen.

Filmfestivals div.

Besuch und Teilnahme der Filmklassen Prof. Maria Mohr und Prof. Peter Ott u.a. an der 75. Berlinale, Dokumentarfilmwoche in Hamburg 2025, an den Internationalen Kurzfilmtagen Oberhausen 2025 und am DOK Leipzig 2025.

3.22 Vorträge/Moderationen (Auswahl)

Rektorin **Dr. Barbara M. Eggert** hielt am 9. März 2025 zusammen mit Prof. Dr. Dr. Frank Thomas Brinkmann, Uni Gießen, im Rahmen der Jahres- und Jubiläumstagung von pop.religion e.V. einen Vortrag zum Thema „We could dance, dance, dance through the fire.“ Die Tanzmethaper(n) des David Bowie und ihre Variationen in Lyrics und Comics.“

Zur Ausstellung „Strech the lines – Hommage an Lily Renée hielt Rektorin **Dr. Barbara M. Eggert** am 20. März 2025 den Eröffnungsvortrag im OÖKunstverein Linz.

Rektorin **Dr. Barbara M. Eggert** hielt im Rahmen des nextcomic-Festivals in Linz am 22. März 2025 den Vortrag ComPOWERMENT – Empowerment in, durch und für Comics“.

Bei der Lesung „Jakob Neyder“ von und mit Franz Suess am 23. März 2025 im Literaturhaus Stuttgart übernahm Rektorin **Dr. Barbara M. Eggert** Talk und Moderation. Franz Suess und Barbara M. Eggert sprachen über das noch unveröffentlichte Comicprojekt „Jakob Neyder“ von Suess (Preisträger der Berthold Leibinger Stiftung 2024), über Lüge und Wahrheit, ökologische Bedenken und psychische Verfasstheit.

„Completely dotty“? Zur visuellen Engführung von Kunstschaffen und nichtnormativen psychischen Zuständen und Elisa Macellaris „Kusama“ (2020), hieß der Vortrag von Rektorin **Dr. Barbara M. Eggert** am 28. März 2025, den sie im Rahmen des Online-Symposium ComPowerment – Empowerment in, durch und für Comics hielt.

In der Bibliothek am Luisenbad in Berlin moderierte Rektorin **Dr. Barbara M. Eggert** am 10. Mai 2025 die Lesung zu „Jakob Neyder“ von und mit Autor Franz Suess.

Prof. Florian Bayer hielt am 13. Mai 2025 den Vortrag „Comic Reportage“ im Rahmen der Veranstaltungsreihe Kesselchroniken. Im Kulturzentrum Merlin referierte er zu Visual Essays und Reportage-Illustrationen sowie der Narration komplexer Realitäten.

Auf der ICLA-Tagung in Seoul war Rektorin **Dr. Barbara M. Eggert** am 29. Juli 2025 mit einem Vortrag zu „The devil wears ... a purple blouse. On the intertwinement of domestic and supernatural villainy in Peter Mennigen’s Vanessa series (1982–91)“ vertreten.

Auf der Jahrestagung zum Thema „Macht“ der Gesellschaft für Medienwissenschaft an der Universität Paderborn hielt Rektorin **Dr. Barbara M. Eggert** am 19. September 2025 den Vortrag „Der Teufel trägt ... lila. Machtdynamiken im Spannungsfeld von Alltag und übernatürlichen Sphären in Peter Mennigens Vanessa (1982–91)“

Rektorin **Dr. Barbara M. Eggert** war am 1. Oktober 2025 Studiogast beim Forum SWR Kultur zusammen mit Ralf König, Comicautor und Comiczeichner, und Joachim Kalka, Literaturkritiker und Schriftsteller. Gesprächsthema war das 75jährige Jubiläum der Peanuts. Die Peanuts gehören zu den erfolgreichsten Comics der Welt.

Auf der Jahrestagung „Kindheit und Adoleszenz in/und Comics“ der Gesellschaft für Comicforschung am 10. Oktober 2025 an der Universität Hamburg hielt Rektorin **Dr. Barbara M. Eggert** den Vortrag „Coming of Ace – Repräsentation(en) von Adoleszenz und Asexualität im Comic“.

Beim Vortragsnachmittag im Rahmen des Herrenhäuser Gesprächs „BÖSE BUBEN oder: Wie böse kann man sein?“ am 21. Oktober 2025 hielt Rektorin **Dr. Barbara M. Eggert** den Vortrag „Schön von hinten.“ Überlegungen zu den Rückenfiguren in Wilhelm Buschs Max und Moritz.

Zudem war Eggert Panelgast bei den Herrenhäuser Gespräche „Bosheit ist kein Lebenszweck – Triumphzug und Erbe von Max und Moritz“.

Das Herrenhäuser Gespräch ist eine Veranstaltungsreihe der VolkswagenStiftung, die wissenschaftliches Handeln in der Öffentlichkeit transparent machen und stärken möchte.

Rektorin Dr. Barbara M. Eggert war überdies mit ihrem Beitrag „Max und Moritz für Eilige“ im Katalog zur Ausstellung „BÖSE!? Widerstand und Verbrechen — 160 Jahre Max und Moritz“ vertreten, herausgegeben von Eva Jandl-Jörg. Die Ausstellung im Museum Wilhelm Busch in Hannover (27. September 2025 bis 8. Februar 2026) stellte sich u.a. die Fragen: Ist Max und Moritz eigentlich für Kinder geeignet? Welche Rolle spielen Ungehorsam, Widerstand und Verbrechen in Buschs Geschichten? Und wie gegenwärtig sind diese Themen in unserer Gesellschaft?

3.23 Rezensionen (Auswahl)

Eggert, Barbara Margarethe: Sebastian Bartosch: Die Medien des Comics: Vom Zeitungsstrip bis zum digitalen Comic. In: MEDIENwissenschaft: Rezensionen I Reviews, Jg. 42 (2025), Nr. 2, S. 245–246. DOI

Eggert, Barbara Margarethe: Jonathan Najarian (Hg.): Comics and Modernism: History, Form, and Culture. In: MEDIENwissenschaft: Rezensionen I Reviews, Jg. 42 (2025), Nr. 3, S. 414–416.

Diverse Beiträge von **Dr. Barbara M. Eggert** in „ALFONZ – Der Comicreporter“, Hefte 1/2025–4/2025. Barmstedt: Edition Alfons. Wie z.B.: „Ein lustvolles Mammutprojekt – Der neue Sachcomic von Ulli Lust“, in ALFONZ 2/2025 „Alles über Alison – Große Bechdel-Retrospektive im Cartoonmuseum Basel“, in ALFONZ 4/2025

Eggert, Barbara; Riethmüller, Jürgen: SAMMELREZENSION Autorschaft. In: MEDIENwissenschaft: Rezensionen I Reviews, Jg. 42 (2025), Nr. 4, S. 592–595.

Riethmüller, Jürgen: Veronika Reichl: Das Gefühl zu denken: Erzählungen. In: MEDIENwissenschaft: Rezensionen I Reviews, Jg. 42 (2025), Nr. 3, S. 506–507.

Riethmüller, Jürgen: Florian Arnold, Johannes C. Bernhardt, Daniel Martin Feige, Christian Schröder (Hg.): Digitalität von A bis Z. In: MEDIENwissenschaft: Rezensionen I Reviews, Jg. 42 (2025), Nr. 2, S. 305–307.

Riethmüller, Jürgen: Dieter Mersch: Humanismen und Antihumanismen: Kritische Studien zur Gegenwartsphilosophie. In: MEDIENwissenschaft: Rezensionen I Reviews, Jg. 42 (2025), Nr. 1, S. 45–47.

3.24 Wissenschaftliche Beiträge (Auswahl)

Eggert, Barbara Margarethe. Comicausstellungen – Theorie und Praxis. In: Handbuch Comicforschung. Hg. von Christian A. Bachmann, Juliane Blank, Stephan Packard und Janina Wildfeuer, De Gruyter, 2025, S. 353–364.

Eggert, Barbara Margarethe. Befriending the Past: The Genre-Bending Vanessa Comics Series (1982–1991) and its Historical Context. In: Horror and Comics. Hg. von Barbara Chamberlin, Kom Kunyosying und Julia Round. Cardiff: University of Wales Press, 2025, S. 89–108.

Eggert, Barbara Margarethe. Verletzbarkeit näherbringen. Rezension der Ausstellung „Zeig mir deine Wunde“, Dom Museum Wien 2018/19. In: Verletzlichkeit. Poptheologische, kunst- und kulturwissenschaftliche Perspektiven. Hg. von Frank Thomas Brinkmann, Friederike Jaekel und Marcel Scholz. 2025, S. 95–106.

Eggert, Barbara Margarethe. „Schön von hinten.“ Überlegungen zu den Rückenfiguren in Wilhelm Buschs Max und Moritz. In: Böse?! Widerstand und Verbrechen. 160 Jahre Max und Moritz. Hg. von Eva Jandl-Jörg. 2025, S. 27–31.

4. Kooperationen

Kooperationen sind ein zentraler Bestandteil des Hochschulprofils. Sie verbinden Studium und Lehre mit Wissenschaft, Kultur, Medien und gesellschaftlicher Praxis, eröffnen Studierenden zusätzliche Lern- und Präsentationsräume und stärken den Transfer der an der Merz Akademie entwickelten gestalterischen und wissenschaftlichen Ansätze.

4.1 Stuttgarter Filmwinter, Wand 5 e.V.

Seit 2020 ist die Merz Akademie offizielle Kooperationspartnerin beim traditionsreichen Festival für Expanded Media Stuttgarter Filmwinter. Arbeiten aus den Studienbereichen Film und Video sowie New Media sind regelmäßig Teil des Wettbewerbs und/oder Rahmenprogramms. Die Ringvorlesungsreihe im Wintersemester 2024/25 „Realismus: Das große Versprechen des Kinos“ kuratiert von Prof. Maria Mohr und Prof. Peter Ott fand in Kooperation mit dem Stuttgarter Filmwinter, Wand 5 e.V. statt.

4.2 Freies Radio für Stuttgart e.V.

In Kooperation mit dem Freien Radio Stuttgart moderiert Rektorin Dr. Barbara M. Eggert seit März 2025 das Format „Comickessel“. Mitunter spricht sie gemeinsam mit dem Comicjournalisten Steffen Vollkmer in der einstündigen Sendung über comicrolevante Informationen und Veranstaltungshinweise für Stuttgart und Umgebung.

4.3 AG Comicforschung/Deutsche Gesellschaft für Medienwissenschaft/ Stuttgarter Comictage

Das comicwissenschaftliche Online-Symposium „ComPowerment – Empowerment in, durch und für Comics“ fand als Kooperation der Merz Akademie, der AG Comicforschung/ Deutsche Gesellschaft für Medienwissenschaft und den Stuttgarter Comictagen im Rahmen des Linzer NEXTCOMIC Festivals statt.

Das Online-Symposium, das am 28. und 29. März 2025 stattfand, war dem Konnex von Comics und Empowerment gewidmet. Empowerment wurde breit definiert als eine Vielzahl von künstlerischen und aktivistischen Praktiken, die der Selbstermächtigung und Selbstbestimmung von marginalisierten Gruppen und Individuen dienen.

Kurzvorträge, Artist Talks und ein Comics Exchange widmeten sich dem Empowerment in und durch Comics aus unterschiedlichen Perspektiven. Wissenschaftler*innen, Comicschaffende, Zinekünstler*innen, Verleger*innen und Leser*innen aus Deutschland, Brasilien, Schweden, Österreich und den Niederlanden diskutierten, wie comicspezifische Ästhetiken und Poetiken zum Einsatz kommen, um Stereotype auszuhebeln, Kommunikationsprozesse anzustoßen und Selbstheilungskräfte freizusetzen.

4.4 Zukunftskolleg der Universität Konstanz

Für die seit 2021 existierende, interdisziplinäre Kooperation mit dem Excellence Cluster Collective Behaviour konnte im Sommersemester 2025 das Zukunftskolleg der Universität Konstanz als zusätzliche Partnerinstitution gewonnen werden. Prof. Mario Doulis plante und implementierte die Kooperation in der Lehre in Zusammenarbeit mit New Media-Dozent Jörg Frohnmayr. Das Zukunftskolleg der Universität Konstanz ist ein zentrales Institut zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Es bietet exzellenten jungen Postdocs und Forschenden finanzielle Unabhängigkeit, Freiräume ohne Lehrverpflichtung und ein interdisziplinäres Umfeld.

4.5 Stadtmedienzentrum Stuttgart

Studierende der Merz Akademie haben im Sommersemester 2025 eine neue visuelle Sprache für sexuelle Aufklärung entwickelt – frei von überkommenen Mustern und schädlichen Machtstrukturen. Das Semesterprojekt „Das neue Alphabet der Aufklärung“ fand in Kooperation von Prof. Florian Bayer und Saskia Nakari, Medienpädagogin und Referentin für Pädagogischen Jugendmedienschutz und Filmbildung beim Stadtmedienzentrum Stuttgart statt. Es entstanden innovative, praxistaugliche Plakate und Infografiken für Jugendliche ab 13 Jahren, die künstlerische Qualität mit didaktischer Wirksamkeit verbinden.

4.6 Hochschul- und Wissenschaftsregion Stuttgart e.V.

Im Rahmen einer Social-Media-Kampagne zur Stärkung der Region Stuttgart als Wissenschaftsstandort entstanden in Kooperation mit der Hochschul- und Wissenschaftsregion Stuttgart e.V. c/o Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH im Juli und August 2025 zwei Videos im Format der „42-Sekunden-Challenge“: Prof. Florian Bayer sprach in 42 Sekunden über das Thema „KI wird dich nicht ersetzen“ und Studentin Farida Womeno-Dassi stellte in derselben Zeit einen Tag im Leben von Merz Akademie Studierenden vor. Die kurzen Videos wurden auf der Instagram-Seite <https://www.instagram.com/wirzeigens> gepostet und sind auch auf der Website der Hochschul- und Wissenschaftsregion Stuttgart e.V. eingebunden. Beide Videos erreichten hohe Klickzahlen.

4.7 University of South Wales

„Open Doors. Open Minds“ war ein Comic-Projekt anlässlich des 70-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Stuttgart-Cardiff. Studierende der Merz Akademie entwickelten in Kooperation mit der University of South Wales individuelle Comics zum Thema „Ankommen und Willkommen“. Das Projekt umfasste eine viertägige Forschungsreise von Prof. Florian Bayer und Studierenden der Merz Akademie nach Cardiff im Oktober 2025, Video-Workshops mit walisischen Studierenden sowie die Publikation einer gemeinsamen Anthologie. Die Arbeiten werden im März 2026 bei den Stuttgarter Comic-Tagen ausgestellt, wobei die Studierenden aus Cardiff als Gäste nach Stuttgart kommen.

4.8 Institut français Stuttgart

Am 25. November 2025 hielt der französische Comiczeichner David Prudhomme einen Gastvortrag an der Merz Akademie. Dieser Vortrag wurde ermöglicht durch die Kooperation mit dem Institut français Stuttgart, das bei Prudhommes Präsentation auch die Übersetzung ins Deutsche übernahm. Die Studierenden erhielten dabei einen Einblick in sein umfangreiches Portfolio, das Prudhomme am Abend zudem in der Stadtbibliothek Stuttgart vorstellte. David Prudhomme zählt zu den international renommiertesten Illustratoren und Comiczeichnern, seine Werke wurden mehrfach ausgezeichnet.

4.9 Staatliche Akademie der Bildenden Künste (ABK) Stuttgart Alte Staatsgalerie

Die Ausstellung „PLAYLIST. Ein fotografisches Mixtape von Studierenden der Merz Akademie und der ABK Stuttgart“ fand als Kooperation der Merz Akademie und der ABK Stuttgart statt. Es handelt sich um das größte Kooperationsprojekt der Akademie im Jahr 2025, das durch ein vielfältiges Vermittlungsprogramm begleitet wurde. Die einzelnen Programmpunkte finden sich auch unter den Punkten „Ringvorlesungen“ und Veranstaltungen im vorliegenden Sachbericht wieder.

Federführend waren die Fotografie-Professorinnen Anja Weber (Merz Akademie) und Ulrike Myrzik (ABK Stuttgart). Über einen Zeitraum von mehr als einem Jahr entwickelten sie

gemeinsam mit ihren Studierenden das Ausstellungskonzept und bereiteten die Präsentationen vor. Vom 18. Oktober 2025 bis 11. Januar 2026 präsentierten Studierende beider Hochschulen in THE GALLERY, dem Raum für Fotografie in der Alten Staatsgalerie ihre Fotografien. Die Ausstellung brachte fotografische Positionen von insgesamt 30 Studierenden zusammen und machten Schnittstellen zwischen angewandter, dokumentarischer und künstlerischer Fotografie sichtbar.

Zur Eröffnung am 17. Oktober 2025 fand ein hochschul- und kulturpolitisches Podiumsgespräch mit Erwin Köhler, kulturpolitischer Sprecher und Vorsitzender des Arbeitskreises Wissenschaft, Forschung und Kunst der Grünen Landtagsfraktion Baden-Württemberg, den Rektorinnen Dr. Barbara M. Eggert (Merz Akademie) und Prof. Dr. Prof. h.c. mult. Eva-Maria Seng (ABK) sowie den beteiligten Fotografie-Professorinnen statt. Damit wurde die Ausstellung zugleich zu einem Ort des Austauschs über Kooperation, Hochschulbildung und die Bedeutung fotografischer Praxis im kulturellen und gesellschaftlichen Kontext.

Die Kooperation wurde durch weitere öffentliche Formate begleitet. An dieser Stelle seien bereits zwei Beispiele erwähnt: Am 19. November 2025 fand eine Kuratorinnenführung für Arne Braun, Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft und Kunst statt. In diesem Rahmen wurden die Konzeption der Ausstellung, die Zusammenarbeit der Hochschulen und die Arbeitsprozesse der Studierenden vorgestellt. Am 30. November 2025 gaben beteiligte Studierende in einem Artist Talk Einblicke in die Entstehung der Arbeiten und diskutierten gemeinsam mit den Professorinnen.

PLAYLIST steht beispielhaft für die enge Vernetzung der Merz Akademie mit einer staatlichen Kunsthochschule und für die Fähigkeit, gemeinsame Lehrprojekte über institutionelle Grenzen hinweg in öffentlich sichtbare Ausstellungsformate zu überführen. Zugleich stärkt das Projekt die Fotografie als eigenes Profelfeld der Merz Akademie und eröffnete Bachelor- und Master-Studierenden die Möglichkeit, ihre Arbeiten in einem professionellen musealen Kontext zu präsentieren und mit unterschiedlichen Fachöffentlichkeiten in Dialog zu treten.

4.10 Stadtbibliothek Stuttgart

In Kooperation mit Meike Jung, Leiterin der Galerie b, liefen unter dem Titel „Bilder Töne Stimmen“ auf den 16 großen Bildschirmen in der Galerie b im Foyer der Stadtbibliothek Filme von Studierenden. Bei der Eröffnung am 19. November 2025 und beim Filmabend, der am 4. Dezember 2025 stattfand, gab es Gelegenheit zum Gespräch mit allen Beteiligten. Prof. Maria Mohr, Dozentin Irmela Nothdurft und Studentin Ronja Häußler haben Abschlussfilme und Semesterprojekte aus den letzten zwei Jahren zusammengestellt, die von Animationen über Dokumentarfilme zu experimentellen und fiktiven Formen reichen.

4.11 Kunstuniversität Linz und OÖKunstverein Linz

Co-Kuratierung der Gruppenausstellung „Stretch the lines – Hommage an Lily Renée“ von Rektorin Dr. Barbara M. Eggert und Victoria Windtner (Kunstuniversität Linz) im OÖKunstverein Linz (20. März bis 17. April 2025). Drei oberösterreichische Künstlerinnen schufen mit ihrer Ausstellung eine Hommage auf die jüdische Künstlerin Lily Renée (1921 bis 2022). Inspiriert von ihrer Resilienz, trotz aller Widrigkeiten der Zeit das Schöne zu bewahren.

4.12 Mobile Medienschule Stuttgart Ost (MoMO)

Seit 2019 hat sich Mobile Medienschule Stuttgart Ost (MoMO) als Kooperationsprojekt von Merz Akademie, Kinder- und Jugendhaus Ostend, Stadtmedienzentrum Stuttgart, Aktivspielplatz Raitelsberg e.V., Freies Radio für Stuttgart und vhs Stuttgart etabliert. An fünf Standorten im Stuttgarter Osten bietet die MoMO kostenfreie, regelmäßige medienpädagogisch gestützte Angebote (Video, Programmieren, Gamedesign, Hörspiel, Radio etc.) für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 16 Jahren an. Die Angebote erreichten im Jahr 2025 ca. 1.200 Teilnehmende.

Die regelmäßigen Angebote der MoMO, wöchentlich dienstags im Kinder- und Jugendhaus Ostend, jeden ersten Donnerstag im Monat im Freien Radio, freitags im Stadtmedienzentrum und samstags auf dem Aktivspielplatz Raitelsberg haben sich etabliert und sind sehr gut besucht.

An der Merz Schule wird fortlaufend das wöchentliche Nachmittagsangebot „Spiele programmieren mit der Mobilen Medienschule Stuttgart Ost“ im Schülerhort der Grundschule durchgeführt. In den jeweiligen Schulferien wurden insgesamt 6 Kreativ-Workshops für die Zielgruppe der Mobilen Medienschule konzipiert und durchgeführt. Unter anderem auch die „KI-Musikwerkstatt“ durchgeführt als Semesterprojekt mit Studierenden der PH Ludwigsburg, bei der niederschwellig, in Form einer KI-Musikvideo-Produktion, auf Gefahren und Nutzbarkeit von KI im Kreativbereich aufmerksam gemacht wurde.

In Zusammenarbeit mit der Merz Akademie als Kooperationspartnerin, erfolgte am 3. April 2025 die Durchführung des „Girl'sDay“, um Einblicke in die Filmtechnik zu ermöglichen. Weitere 5 Projekte an Schulen wurden durchgeführt, darunter eine Medienwoche zum Thema „Fake News, Social Media und Meinungsbildung“. Im Januar 2025 richtete die MoMO den medienpädagogischen Fachtag im Rahmen der Stuttgarter Kinderfilmtage in Zusammenarbeit mit der vhs Stuttgart aus.

Als überregionale Veranstaltung fand 2025 ein Online-Vortrag zur Medienbildung in der Praxis für das Netzwerk „Gutes Aufwachsen mit Medien“ in Kooperation mit dem Deutschen Kinderhilfswerk statt. Besonderer Erfolg: Das Hörspiel „Süße Täuschung“, das bereits in einem Ferienworkshop 2022 von Kindern und Jugendlichen erstellt wurde, gewann im Dezember 2025 den 3. Platz beim Hörspielwettbewerb der Chemnitzer Hörspielinsel in der Kategorie „Nachwuchs“.

Neben den regelmäßigen Angeboten, Schulprojekten und Ferienworkshops beteiligte sich die MoMO mit niederschwelligen medienpädagogischen Mitmachangeboten an zahlreichen Veranstaltungen im Stadtteil und darüber hinaus am ITFS, CODEweek BW, am Stöckachfest, am Sommerfestival der Kulturen, am Raitelsbergfest, am Weltmädchen*tag Stuttgart gemeinsam mit der Merz Akademie mit dem Projekt „Das neue Alphabet der Aufklärung“ und an der Spielemesse Stuttgart.

Die hohe Nachfrage seitens der Schulen überstieg die vorhandenen finanziellen, personellen und zeitlichen Ressourcen, sodass nicht alle Anfragen berücksichtigt werden konnten.

Ziele der niederschwelligen Bildungsangebote sind die Förderung von Medienkompetenz und digitaler Mündigkeit, Vermittlung von technischen/gestalterischen Fähigkeiten und Selbstwirksamkeit sowie Vernetzung und damit gesellschaftlicher Teilhabe von Kindern und Jugendlichen aller Bildungsschichten im Stuttgarter Osten und darüber hinaus.

Die Weiterführung der Mobilen Medienschule Stuttgart Ost wurde im Dezember 2025 mit der Berücksichtigung im Doppelhaushalt 2026/27 durch Aufnahme in die städtische Förderung sichergestellt.

4.13 pop.religion e.V.

Rektorin Dr. Barbara M. Eggert co-konzipierte die Jahres- und Jubiläumstagung der Gesellschaft für Pop-, Kultur- und Religionsforschung unter dem Titel „Let's Dance –Tanz als popkulturelles Phänomen“. Die Tagung, die gleichzeitig das 30-jährige Jubiläum von pop.religion e.V. feierte, fand vom 7. bis 9. März 2025 im Internationalen Evangelischen Tagungszentrum Wuppertal statt. pop.religion e.V. ist als Gesellschaft für Pop-, Kultur- und Religionsforschung bestrebt, einen Beitrag zum Verständnis gegenwärtiger Kultur(en), zur Gestaltung (pop-)kultureller Religionspraxis sowie zur Konturierung einer (POP-)Theologie des 21. Jahrhunderts zu leisten, die sich auf sämtliche Kulturpraktiken des (religiösen) Menschen verstehen will. Der Tagungsband soll 2026 bei Springer erscheinen.

4.14 SRH University of Applied Sciences Heidelberg

Die Merz Akademie arbeitete im Berichtsjahr mit der SRH in mehreren Bereichen der Hochschulinfrastruktur und des Campusbetriebs zusammen. Die SRH verfügte am Standort über eigene Räumlichkeiten und nutzte darüber hinaus Räume der Merz Akademie im Rahmen des SRH Campus Stuttgart. Ergänzt wurde diese räumliche Zusammenarbeit durch die Nutzung der Bibliothek der Merz Akademie sowie durch verschiedene Serviceleistungen.

5. Mitgliedschaften, Affiliationen

Die Merz Akademie ist in regionale, nationale und internationale Fach-, Kultur- und Hochschulnetzwerke eingebunden. Die Mitgliedschaften unterstützen den fachlichen Austausch, die Entwicklung von Kooperationen sowie die Sichtbarkeit der Hochschule in Gestaltung, Film, Fotografie, Medienkunst und kultureller Bildung.

5.1 Fortführung bestehender Mitgliedschaften

Die bestehenden Mitgliedschaften mit folgenden Institutionen wurden fortgeführt:

- **VPH – Verband der Privaten Hochschulen e.V.** (seit 1999): Der VPH vertritt die Interessen privater Hochschulen gegenüber Politik, Verwaltung und Wirtschaft. Zugleich fördert er den fachlichen Austausch zu aktuellen Entwicklungen und Innovationen in Studium, Lehre, Forschung und Hochschulmanagement.
- **AG DOK – Arbeitsgemeinschaft Dokumentarfilm e.V.** (seit 2007): Berufs- und Interessenverband für das dokumentarische Filmschaffen in Deutschland. Die AG DOK vertritt film- und medienpolitische Anliegen des dokumentarischen Genres und fördert dessen Sichtbarkeit in Öffentlichkeit und Branche.
- **Illustratoren Organisation** (seit 2007): Berufsverband professioneller Illustrator*innen im deutschsprachigen Raum. Sie vertritt deren berufliche, wirtschaftliche und urheberrechtliche Interessen und bietet Beratung, Weiterbildung sowie Möglichkeiten zur Vernetzung.
- **Haus für Film und Medien Stuttgart e.V.** (seit 2011): Der Verein engagiert sich für die Etablierung eines zentralen Ortes für Film und Medien in Stuttgart, der Angebote zum Sehen, Lernen, Produzieren und Vermitteln bewegter Bilder bündelt.
- **Pro Quote Film e.V.** (seit 2014): Filmpolitischer Verein, der sich für Geschlechtergerechtigkeit, Diversität und Inklusion in der Film- und Fernsehbranche sowie für faire Arbeits- und Produktionsbedingungen einsetzt.
- **ELIA – The European League of Institutes of the Arts** (seit 2018): Europäisches Netzwerk von Kunsthochschulen und Einrichtungen der künstlerischen Hochschulbildung. ELIA vertritt deren Interessen, unterstützt den internationalen Wissens- und Erfahrungsaustausch.

rungsaustausch und initiiert Kooperationen sowie gemeinsame Projekte.

- **Cumulus Association** (seit 2020): Weltweites Netzwerk von Hochschulen für Kunst, Design und Medien. Die Vereinigung fördert internationale Kooperationen, den Austausch von Wissen und Good Practices sowie gemeinsame Aktivitäten in Lehre, Forschung und künstlerisch-gestalterischer Praxis.
- **Württembergischer Kunstverein** (seit 2023): Ausstellungshaus und Diskursort für zeitgenössische Kunst. Der Kunstverein ermöglicht die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen künstlerischen Praktiken und aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen durch Ausstellungen, Veranstaltungen und Publikationen.
- **HWRS – Hochschul-und Wissenschaftsregion Stuttgart** (seit 2023): Regionales Netzwerk zur Stärkung des Wissenschafts- und Hochschulstandorts Stuttgart. Es fördert den Austausch zwischen Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Unternehmen und weiteren regionalen Akteur*innen und trägt zur Sichtbarkeit der Region bei.
- **AMCRS – Animation Media Creators Region Stuttgart (seit 2023)**: Netzwerk von Akteur*innen aus Animation, Visual Effects und Postproduktion in der Region Stuttgart. Es bündelt fachliche Kompetenzen, unterstützt die Vernetzung der Branche und stärkt die internationale Sichtbarkeit des Standorts. DGPh – Deutsche Gesellschaft für Fotografie (seit 2024): Ideelle Fachgesellschaft, die sich mit der gesellschaftlichen, kulturellen und künstlerischen Bedeutung von Fotografie und verwandten Bildmedien befasst. Sie fördert fachlichen Austausch, Forschung, Vermittlung und öffentliche Wahrnehmung der Fotografie.
- **AlgoFolk-Programm Universität Bergen (seit 2024)**: Forschungsprojekt am Center for Digital Narrative der Universität Bergen. Es untersucht das Verhältnis von kreativen Alltagspraktiken und algorithmischen Systemen, insbesondere die gegenseitige Prägung von Automatisierung, digitalen Plattformen und vernakulärer Kreativität.

5.2 Neue Mitgliedschaften

Bundesverband Hochschulkommunikation e.V.: Bundesweiter Zusammenschluss von Kommunikations- und Marketingverantwortlichen an Hochschulen. Der Verband fördert die strategische Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der Hochschulkommunikation und ermöglicht fachlichen Austausch, Weiterbildung sowie die Zusammenarbeit in Arbeitskreisen und Projektgruppen.

6. Ringvorlesungen

Die Ringvorlesungen der Merz Akademie verbinden Wissenschaft, Kunst und Öffentlichkeit. Sie ermöglichen Science to Science als wissenschaftlichen Austausch, Art to Art als Austausch künstlerischer und gestalterischer Praktiken sowie Art/Science to Public als Öffnung dieser Wissensformen für die Gesellschaft. Dadurch entstehen Räume für interdisziplinären Austausch und neue Perspektiven auf aktuelle gesellschaftliche und kulturelle Fragen.

6.1 Ringvorlesungsreihe im Wintersemester 2024/25

Realismus: Das große Versprechen des Kinos. Kuratiert von Prof. Maria Mohr und Prof. Peter Ott in Kooperation mit dem Stuttgarter Filmwinter, Wand 5 e.V.

Die vom Filmbereich ausgerichtete Ringvorlesung „Realismus: Das große Versprechen des Kinos“ beschäftigte sich mit den Arten und Weisen wie Realitäten im Film übersetzt werden. Im Jahr 2025 fanden zwei Vorträge statt. Am 7. Januar 2025 war **Katharina Pethke**,

Filmemacherin zu Gast. Sie hielt einen Vortrag zu „Portraits im Film“. Katharina Pethke hat sich in mehreren ihrer Dokumentarfilme mit dem Genre des Porträts beschäftigt. In ihren Arbeiten fragt Pethke danach, wie gesellschaftliche Realitäten die Biografien von Menschen beeinflussen und wie andererseits Menschen sich innerhalb und außerhalb dieser Realität Möglichkeiten erkämpfen, um überhaupt ein Leben führen zu können. **Gernot Wieland**, Filmemacher und Künstler hielt seinen Vortrag am 14. Januar 2025 im „FITZ Theater“. Er erforschte in seinem Vortrag „On Parrots“ Vorstellungen von Metamorphose und Biografie, Autofiktion und Authentizität, Papageien und Psychoanalyse, Gesten und Sehnsüchten oder einfach alles, was ihn hierhergeführt hat.

6.2 Ringvorlesungsreihe im Sommersemester 2025

Narrative of the Future – Future of the Narrative. Kuratiert von Rektorin

Dr. Barbara M. Eggert

Die Ringvorlesungsreihe Narrative of the Future – Future of the Narrative widmete sich der Frage, wie wir über Zukunft erzählen, wie sich Formen des Erzählens künftig verändern werden und welche Rolle Künstliche Intelligenz dabei spielt. An fünf Abenden diskutierten Professor*innen der Merz Akademie gemeinsam mit Gästen aus unterschiedlichen Praxisfeldern über diese Fragen. Alle eingeladenen Gäste waren Alumni der Merz Akademie und brachten ihre jeweiligen beruflichen und künstlerischen Erfahrungen aus den Bereichen Grafikdesign, Games und VR/AR, Interface Cultures, Film und Comics in die Reihe ein.

Fokus: Grafikdesign (13. Mai 2025)

Moderation: **Prof. Joost Bottema**

Gast: Prof. **Isabel Seiffert**, Professorin für Kommunikationsdesign und Visual Literacy, Hochschule für Gestaltung Karlsruhe.

Isabel Seiffert schloss ihr Studium an der Merz Akademie 2011 ab. Ihre Abschlussarbeit „Not the End of Print“ erschien 2014 in bibliophiler Edition bei merz&solitude und wurde auf der Leipziger Buchmesse präsentiert, zeitgleich vom ZEIT Magazin gefeatured und vom Type Directors Club New York mit „Typographic Excellence“ ausgezeichnet. Das zugehörige Plakat wurde auf eine goldene Rettungsdecke gedruckt und gewann beim Wettbewerb 100 Beste Plakate und tourte um die Welt.

Fokus: Games und VR/AR (entfiel aus gesundheitlichen Gründen)

Moderation: Prof. **Mario Doulis**

Gast: **Jasmin Sibel**, YouTuberin und Streamerin, eine der bekanntesten Vertreterinnen des Genres Gaming.

2017 absolvierte Jasmin Sibel ihren Master an der Merz Akademie mit dem Thema „Die Geschichte der Games. Virtual Reality meets Augmented Reality“. Aktuell betreibt sie die drei sehr erfolgreichen Kanäle: „Saftiges Gnu“, „Verspieltes Gnu“ und „Jasmin Gnu“.

Fokus: Interface Cultures (17. Juni 2025)

Moderation: Prof. **Olia Lialina**

Gast: **Johannes P. Osterhoff**, Interface Artist (SAP).

Johannes P. Osterhoff studierte von 2002 bis 2006 an der Hochschule. In seiner Arbeit verbindet er künstlerische Praxis mit der Auseinandersetzung mit digitalen Medien, Interfaces und deren gesellschaftlicher Bedeutung.

Fokus: Film (24. Juni 2025)

Moderation: Prof. **Peter Ott**

Gast: **Cem Kaya**, freischaffender Filmemacher in Berlin.

Cem Kaya schloss 2005 sein Filmstudium an der Merz Akademie ab. Sein letzter Film „Liebe, D-Mark und Tod“ über die musikalische Kultur der türkeistämmigen Migrant*innen und ihrer Nachfahren in Deutschland gewann u.a. den Berlinale Panorama Zuschauerpreis 2022 und den Grimme Preis 2024.

Fokus Comic (1. Juli 2025)

Moderation: Dr. **Barbara M. Eggert**

Gast: **Stefan Dinter**, Illustrator, Comiczeichner, Verleger, stellvertretender Schulleiter am Merz Berufskolleg für Grafik-Design.

Stefan Dinter studierte Kommunikationsdesign mit Schwerpunkt Illustration an der Merz Akademie und schloss sein Studium 1993 mit einer zweibändigen Diplomarbeit über die Entwicklung der amerikanischen Underground Comix ab. Neben seinem umfangreichen Comicschaffen unterrichtet er die Schüler*innen des Merz Berufskollegs für Grafik-Design leitete den Zwerchfell Verlag.

6.3 Ringvorlesungsreihe im Wintersemester 2025/26

Better together?! Praktiken und Ökonomien des gemeinsamen Tuns. Kuratiert von Rektorin Dr. Barbara M. Eggert in Kooperation mit dem Württembergischen Kunstverein, der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, der Stadtbibliothek Stuttgart, des Institut français, des Stuttgarter Filmwinters und der Französischen Filmtage Tübingen.

Ausstellungen, Filmreihen, (Comic-)Buchprojekte und (institutionelle) Utopien – sie alle sind das Ergebnis von Aushandlungsprozessen heterogener Akteur*innen. Gemeinsam mit langjährigen und neuen Kooperationspartner*innen reflektieren Professor*innen der Merz Akademie im Format SALON ORANGE – THE ROADSHOW über Theorie und Praxis des Co-Agierens im Kunst- und Kulturbetrieb.

Co-Laborieren (12. November 2025), im Württembergischen Kunstverein

Mit: **Hans D. Christ & Iris Dressler** (WKV), Prof. Dr. **David Quigley** (Merz Akademie)

Die Merz Akademie war zu Gast im Württembergischen Kunstverein, einer langjährigen Partnerinstitution, die seit 2005 von Iris Dressler und Hans D. Christ gemeinsam geleitet wird. Gemeinsam mit David Quigley, seit 2013 Professor für Kulturtheorie an der Merz Akademie, diskutieren sie über den „Mehrwert“ und die gesellschaftliche Relevanz von Kooperationsprojekten innerhalb und zwischen Kulturinstitutionen.

Co-Kuratieren (11. Dezember 2025),

in The GALLERY – Raum für Fotografie, Staatgalerie Stuttgart

Mit **Ulrike Myrzik** (abk), Prof. **Anja Weber** (Merz Akademie) & Gäste

Bis zum 11. Januar 2026 zeigten Studierende der Merz Akademie und der ABK Stuttgart in THE GALLERY die gemeinsame Ausstellung PLAYLIST. Das Kooperationsprojekt wurde initiiert, betreut und metakuratiert von den beiden Fotografie-Professorinnen Ulrike Myrzik (ABK) und Anja Weber (Merz Akademie), die über ein Jahr hinweg gemeinsam mit ihren Studierenden auf die Ausstellung hingearbeitet haben. Im Anschluss an die von der Staatsgalerie organisierte Kuratorinnenführung gaben sie Einblick in das „Making-of“ des Projekts und machten nicht zuletzt deutlich, wie viele Menschen und Arbeitsschritte hinter der Realisierung einer solchen Ausstellung stehen.

Co-Konzipieren (22. Januar 2026), im Institut français Stuttgart

Mit: **Lisa Haußmann** (Französische Filmtage Tübingen/Stuttgart), Prof. **Maria Mohr** (Merz Akademie) und **Giovanna Thiery** (Filmwinter Stuttgart)

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile – dies gilt auch für Filmfestivals und ihre Begleitprogramme. Der Termin im Institut français brachte die Festivalkuratorinnen Lisa Haußmann (u.a. künstlerische Leitung der Französischen Filmtage Tübingen), Giovanna Thiery vom Filmwinter Stuttgart und Prof. Maria Mohr, Professorin für Film und Video an der Merz Akademie, an einen Tisch. Wem wollen sie durch ihre jeweiligen Expertisen Zugang zu Filmen und zum Filmemachen verschaffen – und wie gehen sie hierbei jeweils vor? Welche Rolle spielen Vereine, Netzwerke und Ehrenamt für ihr Tun? Und was raten sie Personen, die zum ersten Mal ein Festival besuchen oder selbst eines auf die Beine stellen wollen?

Co-Kreieren (10. Februar 2026), im Café LesBar in der Stadtbibliothek

Mit: **Tine Steen** (Künstlerin, Berlin), **Tobias Wengert** (Stadtbibliothek), Rektorin Dr. **Barbara M. Eggert** (Merz Akademie)

Tobias Wengert (Organisator der Comicbegegnungen) und Barbara M. Eggert verbindet ein professionelles Interesse am Medium Comic und seinen Potenzialen. Gemeinsam haben sie die Comickünstlerin Tine Steen eingeladen, um ihr neues Buch Kochende Affen (2025) vorzustellen. In diesem Sachcomic, der 2023 unter den Finalist*innen des Leibinger Comicbuchpreises war, präsentierte Tine Steen in einer fein abgeschmeckten Mischung aus Fachwissen und Humor auch die Schattenseiten kollaborativen Arbeitens – etwa das Entstehen von Hierarchien oder das (Re-)Produzieren von Stereotypen.

7. Veranstaltungen (Auswahl)

Neben der Ringvorlesung ergänzen Ausstellungen, Artist Talks, Konferenzen und Performances die Lehre an der Merz Akademie. Sie ermöglichen den Austausch mit externen Künstler*innen, Wissenschaftler*innen und Institutionen und schaffen Möglichkeiten, studentische Arbeiten öffentlich zu präsentieren. Dadurch verbinden sie praktische Erfahrung, fachlichen Austausch und gesellschaftliche Teilhabe.

7.1 Ausstellung „Das 4-Minuten-Patriarchat“ in der Stadtbibliothek Stuttgart (8. bis 29. März 2025)

Ausstellung und Präsentation der Abschlussarbeit von Merz Akademie-Absolventin Lea-Philine Beyer im „Raum der Stille“ der Stadtbibliothek Stuttgart.

Der Blick in die Geschichtsbücher, aber auch die aktuelle Situation ist oft deprimierend angesichts der vermeintlich ewig währenden Unterordnung von Frauen*. Doch stellt man sich den gewaltigen Zeitraum der Menschheitsgeschichte als einen Tag mit 24 Stunden vor, dauert das Patriarchat nur knapp vier Minuten, laut aktuellen Theorien. Vorher herrschte Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern. Welche Faktoren trugen zu diesem Wandel bei? Lea-Philine Beyers großformatige Infografik lud zu einer Zeitreise ein.

Weitere Station: Schaufenster-Bespielung ehem. Galeria Kaufhof (1. bis 30. August 2025)

Das 4-Minuten-Patriarchat im leerstehenden Galeria-Kaufhof-Gebäude zeigte die Abschlussarbeit von Merz Akademie-Absolventin Lea-Philine Beyer zum Thema Patriarchat.

7.2 Artist Talk mit Dominik Wendland (25. März 2025)

Comic-Künstler*in Dominik Wendland war zu Gast an der Merz Akademie. Dominik Wendlands Arbeiten wurden im Gespräch mit Rektorin Dr. Barbara M. Eggert präsentiert. 2025 hat Dominik Wendland den 11. Comicbuchpreis der Berthold Leibinger Stiftung gewonnen. Der mit 25.000€ dotierte Preis unterstützt Comicschaffende bei der Fertigstellung eines Werkes und gilt als einer der wesentlichen Auszeichnungen in der deutschsprachigen Comicszene.

7.3 ComPowerment – Empowerment (28./29. März 2025)

Comicwissenschaftliche Online-Symposium / Konferenz; das sechste Begleitsymposium zum NEXTCOMIC-Festival war dem Konnex von Comics und Empowerment gewidmet.

Konzipiert von Rektorin Dr. Barbara M. Eggert.

Empowerment wurde breit definiert als eine Vielzahl von künstlerischen und aktivistischen Praktiken, die der Selbstermächtigung und Selbstbestimmung von marginalisierten Gruppen und Individuen dienen. Der erste Tag des Online-Symposiums, 28. März, vereinte Beiträge, die sich aus verschiedenen Perspektiven mit Empowerment in und durch Comics befassen. Welche comicspezifischen Ästhetiken und Poetiken kommen zum Einsatz, um Stereotype auszuhebeln, Kommunikationsprozesse anzustoßen und Selbstheilungskräfte freizusetzen? Welche Themen und Erfahrungen greifen Comicmacher*innen auf – und an wen richten sie ihre Botschaften? Ergänzend fokussieren die Formate des zweiten Tages, 29. März, in welchen Kontexten Comics und die Auseinandersetzung mit diesen gefördert werden und wo sie weiterer Förderung bedürfen. Ein geographischer Schwerpunkt ist hier der Raum Stuttgart. An beiden Tagen luden Wissenschaftler*innen, Comicschaffende, Veranstalter*innen und Leser*innen aus Deutschland, Brasilien, Schweden, Österreich und den Niederlanden zur gemeinsamen Diskussion ein.

7.4 24-Stunden-Comic-Session (29./30. März 2025)

Im Zeitraum von 24 Stunden, vom 29. März, 15:00 Uhr bis 30. März, 15:00 Uhr, zeichneten die Teilnehmer*innen bei der 24-Stunden-Comic-Session an der Merz Akademie selbst-konzipierte Comicgeschichten. Die öffentlich ausgeschriebene Session für angehende Comickünstler*innen war sehr gut besucht und fand als Veranstaltung der Merz Akademie im Rahmen des „ComPowerment – Online Comic-Symposium“ und NEXTCOMIC Festivals statt.

7.5 Art Directors Club: ADC Creative Club (1. bis 4. April 2025)

Lea-Philine Beyers Bachelorarbeit „Das 4-Minuten-Patriarchat“ sowie Arbeiten aus dem Gestaltungskurs des Designers Thomas Poschauko waren Teil der Ausstellung beim fünften Kreativbranchenevent im Theater Rampe Stuttgart. On Stage präsentierte Studentin Annalena Ceskutti ihre typografische Arbeit „Auf Panik folgt Vergessen – Das Phänomen des Issue-Attention Cycles“, das sich gestalterisch mit dem Zyklus der Medienaufmerksamkeit von Schlagzeilen auseinandersetzt.

7.6 FMX School Presentations und School Campus (6. bis 9. Mai 2025)

Absolventin Mariana Mendes dos Santos wurde von der FMX ausgewählt, ihre Bachelorarbeit „beyond boundaries – a digital and physical exhibition“ vor internationalem Fachpublikum bei den School Presentations der FMX zu präsentieren. Ihr Projekt bietet VR-Neulingen die Möglichkeit, intuitiv und schrittweise in die virtuelle Welt einzutauchen. Subtile Verbindungen zum realen Raum helfen bei der Orientierung in der VR-Umgebung.

Neben Mariana dos Santos Projekt waren weitere Projekte von Studierenden am Merz Akademie-Stand des FMX School Campus zu sehen: „DeScArtes – Design, Science, and Art

in Transdisciplinary Dialogues“, ein Projekt von Studierenden und Forschenden zu Themen wie kollektives Verhalten, Datenvisualisierung und deren kreative Interpretation und „Enjoy the Silence“, in diesem Projekt wurde die Realität virtueller Welten analysiert und die gewonnenen Erkenntnisse in eigene, interaktive VR-Welten eingebracht.

7.7 GameZone/ITFS (6. bis 11. Mai 2025)

Parallel zur FMX wurden ausgewählte Arbeiten aus 20 Jahren Extended Reality an der Merz Akademie auf der GameZone des ITFS präsentiert. Der Studienbereich New Media an der Merz Akademie zeigte Arbeiten aus dieser Zeit und stellte aktuelle Projekte und Kooperationen im Säulensaal der Staatsgalerie vor.

7.8 Literaturhaus Stuttgart: Literaturfestival Blütenrausch (24. Mai 2025)

Am 24. Mai 2025 fand die eintägige Veranstaltung „Blütenrausch, der Sommermarkt der unabhängigen Verlage“ im Literaturhaus Stuttgart statt. Am Stand der Merz Akademie gab es bereits den erst im Juni 2025 erscheinenden zweiten Band der neuen Publikationsreihe edition orange „Des Dodos neue Territorien“ zu sehen. Der Autor Florian Bayer, Professor für Illustration und Herausgeberin Barbara M. Eggert, Rektorin der Merz Akademie waren vor Ort, für Fragen und Gespräche rund um das Thema „KI und Illustration“ sowie zur neuen Publikationsreihe. Zudem fand die Intervention „Who cares?“ von Absolventin Vanessa Schmidt statt. Im Rahmen ihrer Abschlussarbeit widmete sie sich der nicht-sichtbaren Care-Arbeit von Frauen.

7.9 Stadtbibliothek Stuttgart: Tactical Publishing – How to publish in the 21st Century? (6. Juni 2025)

In der Vortragsreihe „Generation Postdigital“ fand am 6. Juni 2025 in der Stadtbibliothek Stuttgart eine Lesung mit Gespräch von und mit Alessandro Ludovico statt. Moderiert von Prof. Olia Lialina. In seinem Buch Tactical Publishing stellt er sich die Frage, was es bedeutet, im 21. Jahrhundert zu veröffentlichen und wie man den Sprung in die nächste transformative Phase des Verlagswesens schafft – mit einer kritischen Methodik, die über die Dichotomie zwischen Print- und Digitalmedienproduktion hinausgeht.

7.10 „Des Dodos neue Theorien – Potenziale der Illustration in Zeiten der KI“ Buchrelease und Autorengespräch (25. Juni 2025)

„Des Dodos neue Territorien – Potenziale der Illustration in Zeiten der KI“ von Prof. Florian Bayer feierte den Release des 2. Bandes der edition orange am Mittwoch, 25. Juni 2025 in der Galerie Kernweine, Stuttgart. Neben der Buchveröffentlichung fand eine Diskussionsrunde mit Prof. André Rösler (TH Würzburg) und Rektorin Dr. Barbara Eggert zu aktuellen Entwicklungen der Bildgenerierung statt.

7.11 Art Book Fair Papiere #3, Werkstattthaus Stuttgart (26./27. September 2025)

Prof. Florian Bayer stellte zusammen mit Rektorin Dr. Barbara Eggert die Publikation edition orange Nummer 2 – „Des Dodos neue Territorien“ vor. Die Messe Art Book Fair Papiere fördert kleine, unabhängige Verlage und hinterfragt das klassische Kunstbuch, indem sie Werke präsentiert, die inhaltlich und gestalterisch neue Wege beschreiten und so die Grenzen des Mediums ausloten.

7.12 LETsDOK – Bundesweite Dokumentarfilmtage (29. September 2025)

Im Rahmen der deutschlandweiten LETsDOK fand am 29. September 2025 im Wartesaal Bahnhof Besigheim der LETsDOK-Kurzfilmabend statt. 2025 war die Merz Akademie eine

der Kooperationspartnerinnen. Gezeigt wurden vier Dokumentarfilme von Studierenden der Merz Akademie, die sich den Themen Familie, Erinnerung, Heimat und Menschlichkeit widmeten. Kuratorin Sabine Willmann sagte zu den Filmen der Studierenden: „Persönliche Filme, wie die beim LETsDOK Kurzfilmabend sind politische Statements der anderen Art. [...] Sie inspirieren zu neuen Sichtweisen und dazu, sich weiter zu informieren. In dieser Hinsicht sind die Filme von Ulana Drashchenko, Ekaterina Gradoboeva, Beyza Dizi und Benjamin Hindrichs sehr persönliche und auch politisch Statements.“ Im Anschluss fand ein Filmgespräch mit Ulana Drashchenko, Ekaterina Gradoboeva und Beyza Dizi statt, moderiert von Sabine Willmann, Filmemacherin und Kuratorin.

7.13 Weltmädchen*tag, Stuttgart (11. Oktober 2025)

Die Merz Akademie präsentierte beim Internationalen Weltmädchentag die Plakatausstellung „Das neue Alphabet der Aufklärung“ und war zusammen mit dem mobilen „Empowerment Radio“ der Mobilen Medienschule Stuttgart Ost (MoMO) auf dem Stuttgart Marktplatz. Am 11. Oktober findet jedes Jahr der Weltmädchen*tag, initiiert von den Vereinten Nationen, statt. An diesem Tag sollen die Bedürfnisse und Anliegen von Mädchen* und jungen Frauen* in den Vordergrund rücken, hierzu finden Aktionen auf der ganzen Welt statt.

7.14 Ausstellung „PLAYLIST – Ein fotografisches Mixtape von Studierenden der Merz Akademie und der ABK Stuttgart“ (17. Oktober 2025)

Die Ausstellung „PLAYLIST. Ein fotografisches Mixtape von Studierenden der Merz Akademie und der ABK Stuttgart“ feierte die Opening-Party am Freitag, 17. Oktober 2025 in THE GALLERY, dem Raum für Fotografie in der Alten Staatsgalerie. Zur Eröffnung der Ausstellung fand ein Podiumsgespräch mit Erwin Köhler, kulturpolitischer Sprecher und Vorsitzender des Arbeitskreises Wissenschaft, Forschung und Kunst der Grünen Landtagsfraktion in Baden-Württemberg, den Rektorinnen Dr. Barbara M. Eggert, Merz Akademie und Prof. Dr. Prof. h.c. mult. Eva-Maria Seng, ABK Stuttgart sowie den Fotografie-Professorinnen Anja Weber, Merz Akademie, und Ulrike Myrzik, ABK Stuttgart statt.

Die in der Ausstellung PLAYLIST gezeigten Arbeiten wiesen interessante Schnittmengen zwischen angewandter, dokumentarischer und künstlerischer Fotografie auf. Dabei waren die Themen so vielfältig wie die Lebensrealitäten der Studierenden. Biografische Erlebnisse und Alltagsbeobachtungen setzten den Ton: Die Projekte befassten sich mit Fragen von Zugehörigkeit, Community und gesellschaftlicher Prägung oder setzten sich mit existenziellen Musikerlebnissen und berührenden Textzeilen auseinander. Sie nahmen spirituelle Erfahrungen in den Blick, richteten ihre Aufmerksamkeit auf die Routinen des Alltags oder analysierten die eigene emotionale Verfasstheit in Zeiten des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine.

7.15 Ausstellung „Bilder Töne Stimmen“ – Filme von Merz Akademie Studierenden, Galerie b in der Stadtbibliothek Stuttgart (17. November und 4. Dezember 2025)

Die Ausstellungseröffnung von „Bilder Töne Stimmen“ in der Galerie b der Stadtbibliothek Stuttgart fand am 19. November statt, alle Filmmacher*innen waren anwesend.

Am 4. Dezember folgte ein Filmabend im Max Bense Forum der Stadtbibliothek mit anschließendem Filmgespräch und Get together.

Woher kommen, wohin reisen wir, mit welchem Gepäck? Wie klingt Erinnerung? Welche Textur hat Schmerz, welche Farbe die Liebe? Wie fühlt sich Dunkelheit an? Wie entsteht Musik? Was tun, wenn die Zeit nicht vergeht oder zu schnell?

Die ausgewählten Filme von Studierenden der Merz Akademie finden vielstimmige Antworten. Die Abschlussfilme und Semesterprojekte reichten von Animationen über Dokumentarfilme zu experimentellen und fiktiven Formen.

7.16 Kuratorinnenführung „PLAYLIST“ mit Kunststaatssekretär Arne Braun in der Staatsgalerie/The GALLERY (19. November 2025)

Prof. Ulrike Myrzik, ABK Stuttgart und Dr. Barbara M. Eggert, Rektorin der Merz Akademie, führten Kunststaatssekretär Arne Braun durch die Sonderausstellung PLAYLIST in der Staatsgalerie Stuttgart. „Sowohl die Fotografie als auch Playlists erzählen Geschichten und stellen Bezüge und Beziehungen her. Beides ist mit der Kooperationsausstellung PLAYLIST von Studierenden der Merz Akademie und der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart in THE GALLERY auf bewegende und bemerkenswerte Weise gelungen.“, lobte Kunststaatssekretär Arne Braun die Ausstellung.

7.17 Artist Talk mit Nikita Teryoshin (26. November 2025)

Im Semesterprojekt von Prof. Anja Weber „RAW & MESSY“ war am 26. November 2025 der Fotograf Nikita Teryoshin zu Gast und berichtete von seinen Projekten. Er widmet sich in seiner fotografischen Arbeit den absurden, oft übersehenen Seiten des modernen Lebens. Mit einem feinen Gespür für Ironie und visuellen Witz dokumentiert er gesellschaftliche Widersprüche, Machtstrukturen und ökonomische Zusammenhänge. Im Fotografie-Semesterprojekt „RAW & MESSY“ ging es um solche Widersprüche, Zwischenräume und Brüche, die unsere Welt bestimmen. Die Studierenden erhielten Inspiration für ihre Arbeiten, die sich mit dem Chaos der Welt auseinandersetzen und sich der Unordnung und den Wirklichkeiten der Welt stellen sollten.

7.18 „PLAYLIST“ Ausstellung in der Staatsgalerie Stuttgart: Artist Talk mit den beteiligten Studierenden (30. November 2025)

In der Ausstellung zeigten 30 Studierende Arbeiten, die persönliche Erfahrungen, Zugehörigkeit und existenzielle Momente spiegeln. Ein moderiertes Gespräch eröffnete Einblicke in verschiedene Blickwinkel und lud zum Dialog über die Schnittmengen zwischen angewandter, dokumentarischer und künstlerischer Fotografie ein. Die Fotografie-Professorinnen Ulrike Myrzik (ABK Stuttgart) und Anja Weber (Merz Akademie) sprachen mit einzelnen Studierenden über deren Arbeiten, die Entstehung der Ausstellung und die Themen, die sie in ihren Arbeiten bewegen.

7.19 Filmschau Baden-Württemberg (3. bis 7. Dezember 2025)

Sechs Filme von Merz Akademie-Studierenden und Absolvent*innen waren auf der Filmschau Baden-Württemberg im Programm vertreten und drei davon im Wettbewerb um den Publikumspreis, Bester Dokumentarfilm und Bester Animationsfilm. Im Dokumentarfilmblock liefen „Schwerter und Göffel – Transmaskuline Euphorie“ von Absolventin Florentine Fritz, „Mykolaiv, Marcel, my Mom and I“ von Absolventin Ulana Drashchenko und „RITMICA“ von Absolventin Ekaterina Gradoboeva. Im Animation Block wurde der Film „Obscura“ von Studentin Luna Wagner Rodríguez gezeigt. Im Kurzfilm Block liefen „Oblatio“ von Absolvent Felix Remmen und „Iron Love“ von Studentin Ruta Vasiliauskaite.

8. Auszeichnungen (Auswahl)

Auch im Jahr 2025 wurden aktuelle Studierende und Absolvent*innen der Akademie mit Auszeichnungen für ihre Arbeiten bedacht.

8.1 VES Award (11. Februar 2025)

Die Visual Effects Society (VES) verlieh am 11. Februar 2025 die VES Awards. Die Auszeichnung für das beste „Lighting und Compositing“ ging an Merz Akademie-Absolvent Jonas Stuckenbrock, Karen Chang, Eugene Bondar und Miky Girón für die Episode After Hours von „The Penguin“. Jonas Stuckenbrock arbeitet als Senior Compositor bei Accenture Song. Die VES ist eine weltweit tätige Fachgesellschaft und die einzige Organisation der Unterhaltungsindustrie, die die gesamte Bandbreite der Fachleute für visuelle Effekte vertritt.

8.2 International Cycling Film Festival 2025 (20. bis 22. März 2025)

Absolvent Marius Schwingel hat beim International Cycling Film Festival (ICFF) 2025 in Herne mit seinem Film „Plantasia“ die „Goldene Kurbel“ gewonnen. In einer Mischung aus Dokumentation und Fiktion möchte Marius Schwingels „Plantasia“ in die Welt der unsäglichen Schotter-Vorgärten entführen, die mit Samenkugelkanonen vom Fahrrad aus bekämpft werden. Einhergehen soll damit der Widerstand gegen die Zerstörung von wichtigen Naturflächen. Seit 2006 werden beim ICFF mit der „Goldenen Kurbel“ Filmpreise für Fahrradfilme vergeben.

8.3 German Brand Award (26. Juni 2025)

Der German Brand Award 2025 ging an New Media-Absolvent Florian Dusch und seine Agentur zigzag. „Smila Gen 2“, ein digitaler Medikamentenspender wurde vom Rat für Formgebung (German Design Council) ausgezeichnet. Der German Brand Award ist ein Wettbewerb für ganzheitliche Markenführung im deutschsprachigen Raum. Ausgezeichnet werden Marken, die mit Zukunft im Blick geführt werden und zeigen, wie starke Marken heute entstehen: durch Haltung, Klarheit und Teamarbeit.

8.4 Studienstiftung des deutschen Volkes (25. Juli 2025)

Merz Akademie-Studentin Mariia Sviatohorova erhält ein Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes für Studierende in den Fächern Design / Gestaltung / Film 2025. Mariia studiert im 4. Semester im Bachelorstudiengang Gestaltung, Kunst und Medien. Sie wurde von Fotografie-Professorin Anja Weber vorgeschlagen und setzte sich im Auswahlverfahren der Studienstiftung gegen andere Bewerber*innen durch. Die Studienstiftung des deutschen Volkes ist das älteste und größte Begabtenförderungswerk in der Bundesrepublik Deutschland.

8.5 UX Design Award (03.09.2025)

Ein UX Design Award für „Smila Gen 2“ in der Kategorie Product 2025 ging an Merz Akademie-Absolvent Florian Dusch und seine Agentur zigzag. Die Auszeichnung erhielt zigzag für den digitalen Medikamentenspender Smila Gen 2.

Der UX Design Award des International Design Center Berlin (IDZ) würdigt die Leistungen von Designteams, die die Customer Experience verbessern und dabei helfen, positive Veränderungen voranzutreiben.

8.6 Nominierung Internationales U30 shortmood Filmfestival (14./15. November 2025)

Der Film „Leg Day“ von Merz Akademie-Absolvent Paul Kley lief auf dem 1. International shortmood Filmfestival 2025 am 14. und 15. November 2025 in Stuttgart. Über 1911 Filmeinreichungen hat die Jury erhalten, „Leg Day“ hat es unter die 31 besten Filme geschafft.

8.7 Filmschau Baden-Württemberg: Drei Nominierungen für den Landespreis in den Kategorien „Bester Animationsfilm“, „Bester Dokumentarfilm“ und „Publikumsfilmpreis“ 2025 (3. bis 7. Dezember 2025)

In den Innenstadtkinos Stuttgart liefen bei der 31. Filmschau Baden-Württemberg vom 3. bis 7. Dezember 2025 sechs Filme von Merz Akademie-Studierenden und Absolvent*innen und drei davon waren im Rennen um den Baden-Württembergischen Filmpreis: Der Film „Oblatio“ von Merz Akademie-Absolvent Felix Remmen wurde für den Wettbewerb um den Baden-Württembergischen Publikumsfilmpreis ausgewählt. „Mykolaiv, Marcel, my Mom and I“, der Film von Merz Akademie-Absolventin Ulana Drashchenko war im Wettbewerb für den Baden-Württembergischen Filmpreis in der Kategorie Bester Dokumentarfilm nominiert. Die Nominierung für den Besten Animationsfilm erhielt Merz Akademie-Studentin Luna Wagner Rodríguez für ihren Film „Obscura“.

8.8 1. Preis beim Meduc Award (8. Dezember 2025)

Merz Akademie-Studentin Zoe Schmidt hat mit ihrer Arbeit „Wo ist das Problem?“ den Hauptpreis in der Kategorie Print des Meduc Award gewonnen, dem Mediennachwuchs-Wettbewerb. „Wo ist das Problem“ entstand im Rahmen des Semesterprojektes von Fotografie-Professorin Anja Weber. Zoe Schmidt widmet ihr Fotoprojekt dem Technischen Hilfswerk (THW) – einer Institution, die in Krisen unverzichtbare Arbeit leistet und dennoch oft unsichtbar bleibt.

8.9 100 Beste Plakate 2025

Studentin Emely Ulmer gewann im Wettbewerb „100 Beste Plakate 2025“. Ihr Siebdruck-Plakat „Hygieneartikel“ entstand im Semesterprojekt von Prof. Florian Bayer, „Das neue Alphabet der Aufklärung – über Körper, Liebe und sexuelle Selbstbestimmung“. „100 Beste Plakate“ ist ein Wettbewerb, der seit über 25 Jahren bedeutendes Plakatdesign aus der DACH-Region präsentiert. Er gilt über den deutschsprachigen Raum hinaus als wichtige Instanz aktueller Plakatgestaltung. Die dazugehörigen Ausstellungen legen rund 16.000 Kilometer zurück und reisen durch mehr als sieben Länder auf zwei Kontinenten.

8.10 Deutscher Fotobuchpreis 2025/26: Bronzemedaille für Josepha Stolz' Bachelorarbeit

Josepha Stolz wurde für „tausend gründe*“, ihre Bachelorarbeit im Sommersemester 2025 an der Merz Akademie, mit der Bronzemedaille des Deutschen Fotobuchpreises ausgezeichnet. „tausend gründe*“ ist eine fotografische Portraitserie im künstlerisch-dokumentarischen Stil. Josepha Stolz portraitierte FLINTA* (Frauen, lesbische, intergender, nicht-binäre, trans-, und agender) Personen, die einen handwerklichen Beruf ausführen. Der Deutsche Fotobuchpreis ist ein jährlicher Wettbewerb, bei dem die besten Fotobücher des deutschsprachigen Raumes in mehreren Kategorien von einer unabhängigen Jury ausgezeichnet werden.

9. Jurytätigkeiten, Mentorships

Lehrende der Merz Akademie sowie die Rektorin Dr. Barbara M. Eggert engagierten sich auch 2025 über ihre Tätigkeit an der Hochschule hinaus in Jurys, Mentoringprogrammen und weiteren fachbezogenen Aktivitäten. Damit bringen sie ihre Expertise in den professionellen und gesellschaftlichen Diskurs ein und stärken zugleich die Vernetzung der Merz Akademie mit der Kunst-, Design- und Medienlandschaft. Die Hochschule versteht solche Aktivitäten als Teil der Verbindung von Lehre, künstlerischer Praxis, Forschung und Öffentlichkeit.

9.1 Projekt StolperKunst der Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber e. V.

Rektorin Dr. Barbara M. Eggert ist Jurorin für die Förderungsvergabe und Mitglied der Jury.

9.2 Illustratoren Organisation e.V.

Prof. Florian Bayer war im Mentoring-Programm der Illustratoren Organisation e.V. Mentor für die Illustratorin Nike Seiff. Die Illustratoren Organisation (IO) ist ein Berufsverband für Illustrator*innen, die ihre Mitglieder in allen künstlerischen, juristischen und wirtschaftlichen Fragen, die mit der Berufsausübung zu tun haben, unterstützt. Neben der Beratung zu allen beruflichen Fragen, ist die IO Ansprechpartnerin für Vertreter aus Politik und Gesellschaft.

9.3 Mentorenprogramm im Weißenhof

Prof. Anja Weber ist seit 2023 Mentorin im Meisterschüler*in Programm der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Sie war Co-Prüferin des Meisterschülers Jan Hottmann im Herbst 2024 und verfasste den Essey „Man and Machine“ zu dessen Abschlussarbeit. Der Katalog „Organic Origin“, Weißenhof-Programm der Bildenden Kunst der ABK Stuttgart erschien 2025.

9.4 SWR-Doku-Festival

Prof. Maria Mohr war Mitglied der Vorjury des SWR-Doku-Festivals 2025 und des Deutschen Dokumentarfilmpreis.

9.5 Martin Schüwer-Publikationspreis

Rektorin Dr. Barbara M. Eggert war in der Jury des Martin Schüwer-Publikationspreis für herausragende Comicforschung. Der Förderpreis wird jährlich von der Gesellschaft für Comicforschung (ComFor), der AG Comicforschung und der Gesellschaft für Medienwissenschaft (GfM) vergeben.

9.6. Ausschuss für Kultur und Medien

Rektorin Dr. Barbara M. Eggert ist als sachverständiges Mitglied im Ausschuss für Kultur und Medien der Stadt Stuttgart vertreten. Der Ausschuss berät den Gemeinderat in kulturpolitischen Fragen, entscheidet über Kulturförderung und gibt Impulse für die lokale Kulturlandschaft.

9.7. Kunststiftung Baden-Württemberg

Rektorin Dr. Barbara M. Eggert ist Beiratsmitglied für die Kunststiftung Baden-Württemberg. Konzept der Kunststiftung ist die Förderung junger Künstler*innen aus dem Land.

9.8 Hochschul- und Wissenschaftsregion Stuttgart

In der Initiative für eine vernetzte Hochschul- und Wissenschaftsregion Stuttgart ist Rektorin

Dr. Barbara M. Eggert Beisitzerin. Als Maßnahmen zur Erreichung des Vereinszwecks zählt die Satzung Kooperations-, Vernetzungs- und Förderprojekte, die Schaffung neuer Bildungs- und Weiterbildungsangebote, die Bereitstellung von Angeboten für Studierende, Praktikanten und Alumni, die Unterstützung des Außenauftritts der Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen sowie Netzwerk- und Informationsveranstaltungen, Summer Schools, Workshops und Konferenzen auf.

9.9 Studienstiftung des deutschen Volkes

2025 war Dr. Barbara M. Eggert im Auswahlseminar der Studienstiftung des deutschen Volkes, Heidelberg. Dabei stellten sich rund 50 Bewerber*innen der unabhängigen Kommission vor, die über die Aufnahme anhand von Gesprächen und Diskussionen entscheidet.

10. Internationales

Internationalisierung ist eine Querschnittsaufgabe, die alle Bereiche der Merz Akademie umfasst. Die ausgeprägte internationale Dimension von Studium/Lehre, Forschung und künstlerischer Praxis ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal der Hochschule. Im Berichtsjahr 2025 konnten sowohl die internationalen Mobilitäten von Lehrenden und Mitarbeitenden als auch die Studienaufenthalte von Incoming- und Outgoing-Studierenden weiter ausgebaut werden. Kurzzeitmobilitäten wurden dabei gezielt genutzt, um internationale Lehr- und Lernerfahrungen zu ermöglichen, den kollegialen Austausch sowie die Fortbildung des Personals zu fördern und bestehende Kontakte zu internationalen Partnerhochschulen zu intensivieren. Zugleich dienten sie der Anbahnung neuer fachlicher Kooperationen.

Insgesamt konnte die Merz Akademie im Berichtsjahr 2025 Drittmittel für Internationalisierungsmaßnahmen in Höhe von 133.814,60 EUR einwerben.

In den vergangenen Jahren wurde das internationale Partnernetzwerk der Merz Akademie kontinuierlich erweitert. Die Zusammenarbeit mit ausgewählten Partnerhochschulen sowie die aktive Beteiligung an internationalen Hochschulnetzwerken bilden zentrale Bestandteile der Internationalisierungsstrategie. Als kleine Hochschule legt die Merz Akademie besonderen Wert auf die nachhaltige Pflege der 29 Partnerschaften und die Umsetzung gegenseitiger Austauschmaßnahmen. Gleichzeitig werden neue fachspezifische Kooperationsmöglichkeiten, auch im Rahmen von Kurzzeitmobilitäten, identifiziert und weiterentwickelt. Ziel ist es, die Attraktivität von (Kurzzeit-)Mobilitäten zu erhöhen und das fachlich passende Lehrangebot für Studierende zu erweitern. Hierzu sollen weitere Partnerhochschulen qualitätsvolle Lehrangebote in den Bereichen Film und Video, New Media und Visuelle Kommunikation bereitstellen, die zum Erreichen der Studienziele in den Bachelor- und Masterprogrammen beitragen.

Ein wesentlicher Schwerpunkt der internationalen Netzwerkarbeit liegt im fachlichen und strategischen Austausch innerhalb der **European League of Institutes of the Arts (ELIA)** und der **Cumulus Association**, in denen die Merz Akademie seit vielen Jahren aktiv vertreten ist.

Im Juni 2025 nahmen Rektorin Dr. Barbara M. Eggert und Birgit Haasen, Leiterin des International Office, an der PIE-Jahrestagung (Platform for Internationalisation in ELIA) in Barcelona teil. PIE bietet Kunst- und Gestaltungshochschulen ein Forum für Austausch,

Zusammenarbeit und strategische Fragen der Internationalisierung. ELIA zählt mit rund 250 Mitgliedsinstitutionen und etwa 300.000 vertretenen Studierenden in 47 Ländern zu den größten internationalen Netzwerken im Bereich der künstlerischen Hochschulbildung.

Auch der Austausch innerhalb der Cumulus Association wurde 2025 weiter vertieft. Cumulus ist ein weltweites Netzwerk von Hochschulen und Institutionen in den Bereichen Kunst, Design und Medien. Im Rahmen eines Besuchs an der Aalto University, School of Arts, Design and Architecture, nutzte Birgit Haasen die Gelegenheit, mögliche Anknüpfungspunkte für eine stärkere Zusammenarbeit innerhalb des Cumulus-Netzwerks zu eruieren. Dabei fand ein erstes persönliches Gespräch mit Eija Salmi, Secretary General von Cumulus, statt.

Im Rahmen der Internationalisierungsstrategie nutzte die Merz Akademie die bestehenden Förderprogramme weiterhin erfolgreich und setzte sie zur Steigerung des Drittmittelaufkommens ein. Zusätzlich zu Erasmus+ tragen insbesondere das PROMOS-Programm des DAAD sowie das Baden-Württemberg-STIPENDIUM seit mehreren Jahren zur Förderung der internationalen Mobilität und Internationalisierung der Merz Akademie bei.

Neu hinzugekommen ist das **STIBET I**-Stipendienprogramm des DAAD, das aus Mitteln des Auswärtigen Amtes gefördert und 2025 an der Merz Akademie beantragt wurde. Ziel des Programms ist es, internationale Studierende in besonderen Lebenssituationen und in studienentscheidenden Phasen finanziell zu unterstützen und damit zu einem erfolgreichen Studienverlauf und Studienabschluss beizutragen. Für die internationalen Studierenden des Masterstudiengangs Research in Design, Art and Media stellt STIBET I damit eine wichtige und bedarfsgerechte Fördermöglichkeit dar. Ab dem Sommersemester 2026 werden hierfür ein „Equal Opportunities Scholarship“ für Studierende mit besonderen persönlichen, familiären oder strukturellen Herausforderungen sowie ein „Final Thesis and Project Scholarship“ für die Abschlussphase des Masterstudiums angeboten.

Der Bewilligungszeitraum des **Erasmus+** Programms ist nicht deckungsgleich mit dem Kalenderjahr. Die Merz Akademie erhielt für das Projektjahr 2023 (Bewilligungszeitraum Juni 2023 bis Juli 2025) eine Förderung von 83.310,00 EUR. Im Kalenderjahr 2025 wurde das verbleibende Budget in Höhe von 17.896,40 EUR im Rahmen von Kurzzeitauslandsformaten für zwei internationale Aktivitäten eingesetzt. Im Februar 2025 reiste eine Gruppe von zehn Studierenden der Merz Akademie nach Athen, um an einem fünftägigen Blended Intensive Programme (BIP) teilzunehmen, das von der Athens School of Fine Arts als ausrichtender Hochschule durchgeführt wurde. Die Merz Akademie und die Oslo National Academy of the Arts (KHiO) beteiligten sich als Partnerinstitutionen an dem gemeinsamen Lehrformat. Die Studierenden der drei Hochschulen arbeiteten in Workshops, ortsspezifischen Performances und kollaborativen Projekten zu künstlerischer Praxis, kollektivem Handeln und gesellschaftspolitischer Transformation. Prof. Dr. David Quigley übernahm seitens der Merz Akademie mit dem Workshop „Artistic Research as Method“ einen Lehreinsatz zu Methoden künstlerischer Forschung und deren Anwendung in zeitgenössischen künstlerischen Praktiken.

Im Juli 2025 fand erstmals im Rahmen eines weiteren BIP eine Summer School an der Merz Akademie statt, die hierbei als koordinierende Hochschule fungierte. Die Summer School widmete sich der praktischen Auseinandersetzung mit analogen Medien und Verfahren, darunter Fotografie, Film, Druckgrafik und Schallplattenproduktion. An dem internationalen Format nahmen Studierende der Merz Akademie, der Universität für angewandte

Kunst Wien, der Athens School of Fine Arts sowie der Oslo National Academy of the Arts (KHiO) teil.

Für das Projektjahr 2024 (Bewilligungszeitraum Juni 2024 bis Juli 2026) lag die Fördersumme bei 91.586 EUR. Im Kalenderjahr 2025 setzten wir im Rahmen von Langzeitstudienaufenthalten, Lehreinsätzen mit Gastdozent*innen und Personaleinsätzen 53 Mobilitäten überwiegend im Sommersemester 2025 mit einer Fördersumme von 63.526,20 EUR um; das verbleibende Budget ist im Kalenderjahr 2026 eingeplant.

Das Projektjahr 2025 (Bewilligungszeitraum Juni 2025 bis Juli 2027) umfasst ein Finanzvolumen von 102.447 EUR. Wir setzen hier ein Budget von 24.487,00 EUR noch im Jahr 2025 für das WS 25/26 ein, um sieben Gastdozent*innen mit 19 Mobilitäten zu fördern.

Im Rahmen des Erasmus+ -Programms konnten wir im Berichtszeitraum insgesamt 105.909,60 EUR einsetzen: Es wirkten insgesamt 18 europäische Gastdozent*innen aus den Niederlanden, Österreich, Frankreich, Spanien und Finnland im Lehrcurriculum der Bachelor- und Masterstudiengänge der Merz Akademie mit. Neben den regulären Pflichtveranstaltungen findet in jedem Semester eine intensive Workshopwoche als Wahlpflichtangebot statt, für die gezielt internationale Gäste aus Lehre und beruflicher Praxis eingeladen werden. Darüber hinaus war ein Professor zu Lehrzwecken in Athen tätig; zwei Mitarbeiterinnen nahmen an internationalen Workshops und Austauschtreffen in Spanien, Finnland und Österreich teil. Insgesamt wurden 71 Personalmobilitäten realisiert. Zwei Langzeitstudienaufenthalte fanden erstmalig an der Technical University Dublin und der University of Luxemburg statt; zudem absolvierten zehn Studierende Kurzaufenthalte an der Athens School of Fine Arts.

In Bezug auf die jährliche Statistik des DAAD über die Vergabe von Erasmus+-Mitteln liegt die Merz Akademie in den Projektjahren 2024 und 2025 weiterhin im oberen Drittel aller künstlerischen Hochschulen.

Im **PROMOS**-Programm wurden im Berichtsjahr 2025 (analog zum Kalenderjahr) mit einem Fördervolumen von 13.455 EUR (mit einer Nachbewilligung) alle Mittel ausgeschöpft. Im Berichtszeitraum wurden vier Studienreisen aus PROMOS-Mitteln gefördert. Insgesamt nahmen 50 Studierende teil:

- Paris (13 Studierende) mit Schwerpunkt zeitgenössische Fotografie und internationale Ausstellungspraxis
- Basel (12 Studierende) zu digitalen Medien, Game Interfaces und Medienkunst
- Cardiff (5 Studierende) zur Illustration und experimentellen Druckpraxis im Austausch mit der University of South Wales sowie
- Venedig (20 Studierende) zu Architektur, urbanen Infrastrukturen und künstlerischer Forschung. Die Maßnahmen förderten zugleich den internationalen fachlichen Austausch und die Vernetzung mit Partnerinstitutionen.

Darüber hinaus wurden drei Studierende bei Studien- bzw. Rechercheaufenthalten im Ausland unterstützt. Eine Bachelorstudierende absolvierte einen fünfmonatigen Studienaufenthalt an der University of Portsmouth (Vereinigtes Königreich) mit fachlichem Schwerpunkt Film, Regie und berufsbezogenen Kompetenzen.

Zudem wurde das Förderangebot auf studienrelevante Auslandsaufenthalte im Rahmen von Abschlussarbeiten ausgeweitet. Dadurch konnten zwei Studierende im Abschlusssemester des Wintersemesters 2025/26 bei jeweils einmonatigen Rechercheaufenthalten in der Türkei

unterstützt werden. Inhaltlich befassten sich die Abschlussprojekte mit postmigrantischer Erinnerung und filmischer Recherche sowie mit der fotografischen Dokumentation privater Tierschutzinitiativen. Die Aufenthalte stellten eine zentrale Arbeits- und Entwicklungsphase dar und leisteten einen wesentlichen Beitrag zur fachlichen und künstlerischen Weiterentwicklung der Abschlussprojekte.

Im Rahmen des **Baden-Württemberg-STIPENDIUMs** erhielt die Merz Akademie für das Stipendienjahr 2024–2025, welches den Förderzeitraum des WS 2024/25 und SoSe 2025 einschließt, eine Förderung von insgesamt 14.450 EUR. Im Berichtszeitraum wurden zwei Outgoing- und drei Incoming-Studierende an Partnerhochschulen in Südkorea, Shanghai und Indien unterstützt.

11. Berufungen und Personalia

Im Jahr 2025 wurden an der Merz Akademie zwei wichtige Weichen für die weitere Hochschulentwicklung gestellt: die Einrichtung des Bereichs Emerging Media sowie die Einwerbung einer im deutschsprachigen Raum einmaligen Stiftungsprofessur für Comics und Comicforschung. Außerdem gab einen Wechsel in der Geschäftsführung.

11.1 Besetzung der Professur für Emerging Media in Kunst und Gestaltung

Die Merz Akademie hat den Künstler und Theoretiker Danja Vasiliev auf die zum Wintersemester 2025/26 neu geschaffene Professur für Emerging Media in Kunst und Gestaltung berufen. Mit dieser Berufung stärkt die Hochschule den kritischen und reflektierten Umgang mit digitalen Technologien und medialen Systemen in der Lehre und betont die gesellschaftliche Rolle von Gestalter*innen und Künstler*innen im Kontext tiefgreifender medialer und gesellschaftlicher Transformation.

11.2 Einwerbung der Leibinger-Professur für Comics und Comicforschung

Auf Initiative von Rektorin Dr. Barbara M. Eggert hat die Merz Akademie ihre erste Stiftungsprofessur eingeworben. Es handelt sich dabei um eine Stiftungsprofessur für Comics und Comicforschung. Die Professur wird für den Zeitraum von drei Jahren durch die Berthold Leibinger Stiftung gefördert. Am 30. Juni 2025 wurde der Vertrag von Markus Wener, Geschäftsführer der Berthold Leibinger Stiftung und Rektorin Dr. Barbara M. Eggert unterzeichnet. Die Professur wird zum Sommersemester 2026 besetzt. Mit der Stelle verknüpft ist u.a. die Konzeptionierung und Implementierung eines berufsbegleitenden Masterstudiengangs Comics und Comicforschung. Die Leibinger Professur für Comics und Comicforschung ist die erste Professur dieser Art im deutschsprachigen Raum.

11.3 Wechsel in der Geschäftsführung

Seit 1. April 2025 ist Andrea Zweifel Geschäftsführerin der Merz Akademie. Zusammen mit dem bisher alleinigen Geschäftsführer und Kanzler Stefan Grünenwald bildete sie bis Ende 2025 die neue Geschäftsführung der Merz Akademie. Zum Jahresbeginn 2026 hat Andrea Zweifel die alleinige Geschäftsführung übernommen. Stefan Grünenwald war der Merz Akademie bis Ende des Sommersemesters 2026 weiterhin als Kanzler zur Verfügung gestanden, bevor er sich dann nach mehr als 26 Jahren an der Merz Akademie in den Ruhestand verabschiedete.

12. Ausblick: Digitalisierung und Organisationsentwicklung

Parallel zur fachlichen Profilentwicklung entwickelt die Merz Akademie ihre Verwaltungs- und Serviceprozesse weiter. Ziel ist es, Abläufe medienbruchärmer, transparenter und effizienter zu gestalten und Studierenden, Lehrenden sowie Mitarbeitenden zeitgemäße digitale Dienstleistungen bereitzustellen. Im Mittelpunkt stehen insbesondere die Weiterentwicklung des Campusmanagements, die Digitalisierung von Immatrikulations-, Prüfungs- und Bescheinigungsprozessen sowie moderne Systeme für Bibliothek, Finanzverwaltung, Personalmanagement und Dokumentenverwaltung.

Die im Berichtsjahr erreichten Ergebnisse bilden zugleich eine Grundlage für die nächste Entwicklungsphase. Zentrale Aufgaben sind die curriculare Verankerung neuer Themenfelder, der Ausbau interdisziplinärer Lehr- und Forschungsformate, die Weiterentwicklung digitaler Lehr-, Produktions- und Verwaltungsinfrastrukturen, die stärkere internationale Vernetzung sowie die Überführung erfolgreicher Pilotprojekte in dauerhaft tragfähige Strukturen. Diese Entwicklung erfordert neben dem laufenden Studienbetrieb zeitlich begrenzte zusätzliche Entwicklungs-, Implementierungs- und Koordinationsleistungen.

Die Merz Akademie verbindet diese Weiterentwicklung mit klaren Profilzielen, überprüfbaren Qualitätsmerkmalen und einer nachvollziehbaren Darstellung der Wirkungen in Lehre, Forschung, Transfer und Organisation.

13. Impressionen



3.6 Podiumsgespräch „Comicstandort Stuttgart“

Im Rahmen der Verleihung des Comicbuchpreises im Hospitalhof Stuttgart sprach Dr. Barbara M. Eggert über das comicwissenschaftliche Online-Symposium, das in Kooperation der Merz Akademie, der AG Comicforschung/ Deutsche Gesellschaft für Medienwissenschaft und den Stuttgarter Comictagen im Rahmen des Linzer NEXT-COMIC Festivals stattfindet.



3.12 Analog Summer School

An der Analogen Summer School nahmen Studierende der Merz Akademie, Universität für angewandte Kunst Wien, Athens School of Fine Arts und KHiO – Oslo National Academy of the Arts teil. Gefördert wurde die Summer School durch das Erasmus+ Programm.



3.19 Hochschul-Panel, Comic Con Stuttgart

Prof. Florian Bayer und Rektorin Dr. Barbara M. Eggert mit Teilnehmer*innen beim Wettzeichnen „Comic Battle“ auf der Comic Con.



4.9 Ausstellung „Playlist – Ein fotografisches Mixtape von Studierenden der Merz Akademie und der ABK Stuttgart“



6.2 Ringvorlesung „Narrative of the Future – Future of the Narrative“

Professor Peter Ott im Gespräch mit dem Film-Absolvent Cem Kaya, der u.a. mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet wurde.



7.4 24-Stunden-Comic-Session

Im Zeitraum von 24 Stunden zeichnten die Teilnehmer*innen bei der 24-Stunden-Comic-Session an der Merz Akademie selbstkonzipierte Comicgeschichten.



7.14 Eröffnung der Ausstellung „Playlist“

Zur Vernissage fand ein Podiumsgespräch mit Erwin Köhler, kulturpolitischer Sprecher und Vorsitzender des Arbeitskreises Wissenschaft, Forschung und Kunst der Grünen Landtagsfraktion in Baden-Württemberg, den Rektorinnen Dr. Barbara M. Eggert, Merz Akademie und Prof. Dr. Prof. h.c. mult. Eva-Maria Seng, ABK Stuttgart sowie den Fotografie-Professorinnen Anja Weber, Merz Akademie und Ulrike Myrzik, ABK Stuttgart statt.



7.8 Literaturfestival Blütenrausch

Florian Bayer, Professor für Illustration und Rektorin Dr. Barbara M. Eggert stellten auf dem Literaturfestival Blütenrausch den zweiten Band der Publikationsreihe edition orange „Des Dodos neue Territorien“ vor.



7.15 Ausstellung „Bilder Töne Stimmen“

In der Galerie b der Stadtbibliothek liefen unter dem Titel „Bilder Töne Stimmen“ auf den 16 großen Bildschirmen Filme von Studierenden.



7.16 Kuratorinnenführung „Playlist – Ein fotografisches Mixtape von Studierenden“

Prof. Ulrike Myrzik, ABK und Dr. Barbara M. Eggert, führten Kunststaatssekretär Arne Braun durch die Sonderausstellung „Playlist“ in der Staatsgalerie Stuttgart. Die Direktorin der Staatsgalerie Prof. Dr. Christiane Lange begrüßte die Gäste.



8.4 Studienstiftung des deutschen Volkes

Studentin Mariia Sviatohorova erhält ein Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes. Sie wurde von Fotografie-Professorin Anja Weber vorgeschlagen und setzte sich im Auswahlverfahren der Studienstiftung gegen andere Bewerber*innen durch.



8.7 Filmschau Baden-Württemberg

Sechs Filme von Merz Akademie-Studierenden und Absolvent*innen waren auf der Filmschau Baden-Württemberg im Programm vertreten und drei davon im Wettbewerb um den Publikumspreis, Bester Dokumentarfilm und Bester Animationsfilm.



8.9 100 Beste Pakate

Studentin Emely Ulmer gewann im Wettbewerb „100 Beste Plakate 2025“. Ihr Siebdruck-Plakat „Hygieneartikel“ entstand im Semesterprojekt von Prof. Florian Bayer, „Das neue Alphabet der Aufklärung – über Körper, Liebe und sexuelle Selbstbestimmung“.



11.1 Berufungen

Markus Wener, Geschäftsführer der Berthold Leibinger Stiftung und Rektorin Dr. Barbara M. Eggert bei der Vertragsunterzeichnung für die Stiftungsprofessur Comics und Comicforschung.

14. Weiterführende Links

3. Forschung, Lehre, Transfer

3.1 Vortragsreihe „Generation Postdigital“ an der Stadtbibliothek Stuttgart

<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/?reihe=101>

3.2 Gastkritik und Panel, Institut für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen (IGmA), Universität Stuttgart

<https://www.instagram.com/reel/DFr7GJpNJz5/>

<https://www.instagram.com/p/DF4xfaaNuly/?hl=en>

3.3 BA- & MA Gastprüferin, Universität Stuttgart, Architektur und Stadtplanung

<https://www.uni-stuttgart.de/studium/bachelor/architektur-und-stadtplanung-b.sc./>

3.4 Master-Supervision, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, Architektur

<https://www.abk-stuttgart.de/studienarbeiten/koerper-wissen-waere-macht/>

3.5 Campus Gegenwart mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst und der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart

<https://www.campusgegenwart.de/vorlesungsverzeichnis/merz-akademie/>

3.6 Podiumsgespräch „Comicstandort Stuttgart“, Deutscher Comicbuchpreis 2025

<https://www.literaturhaus-stuttgart.de/event/6272.html>

3.7 Transdisziplinäres Film-Theaterprojekt „NO DRAMA / ALLES THEATER

<https://www.regieverband.de/mitglieder/pat-bateira>

<https://www.muenchner-volkstheater.de/menschen/musik-video/benjamin-krieg>

3.8 INTER*LEBEN IN BERLIN – Sichtbarkeitskampagne, Berliner Senat

<https://www.berlin.de/sen/lads/schwerpunkte/lgbti/kampagne-inter-leben-in-berlin-1514621.php>

3.9 Master-Werkstattgespräch mit Filmvorführung, Hochschule Luzern

<https://www.hslu.ch/de-ch/design-film-kunst/studium/interdisziplinaere-module/colabor/archiv/salon-colabor-2025/dfk-die-amitie/>

3.10 Kunst- und kulturwissenschaftliche Reihe „edition orange“ Band 2: Des Dodos neue Territorien – Potenziale der Illustration in Zeiten der KI

<https://www.merz-akademie.de/projekte/des-dodos-neue-territorien/>

3.11 Science-Art Project „making the invisible visible“, Zukunftskolleg, Universität Konstanz

<https://www.merz-akademie.de/projekte/making-the-invisible-visible/>

3.12 BIP Ersamus+, The Analog Summer School: A Temporary Autonomous Zone

<https://www.merz-akademie.de/projekte/the-analog-summer-school/>

3.13 Ausstellungsauftrag „On The Internet Everybody Knows You Had A Dog“, Taipei Fine Art Museum

<https://ontheinterneteverybodyknows.geocities.institute/>

3.14 Wissenschaftskommunikation-Workshop, Kulturakademie der Studienstiftung des deutschen Volkes

https://www.studienstiftung.de/pool/sdv/public/documents/SERVICE/Publikationen/Jahresbericht/Veranstaltungsverzeichnis-2025__verlinkt_Web.pdf

3.15 Ausstellungsbeteiligung Drag *KINGS*

<https://elsa-art.de/2025/09/04/drag-kings/>

3.16 Konferenz des KI-Forschungsverbunds KITeGG „Transform2025“, Hochschule Trier

<https://www.hochschule-trier.de/gestaltung/campus/aktuelles/news/news-detail/transform-2025-konferenz-ueber-ki-kunst-design-und-gesellschaft>

3.17 Podiumsgespräch „ArchitectureAlternate“, Institut für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen, Universität Stuttgart

<https://www.merz-akademie.de/blog/maria-mohr-architecturealternate/>

3.18 Lehrkräftefortbildung zu Illustration und KI, Kunstpädagogischer Tag an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg

<https://kumus-proned.de/veranstaltung/>

[pinsel-pixel-perspektiven-kunstpaedagogischer-tag-an-der-paedagogischen-hochschule/](https://www.merz-akademie.de/blog/maria-mohr-architecturealternate/)

3.19 Hochschul-Panel, Comic Con Stuttgart

https://downloads.comiccon.de/ccon_programm.pdf

<https://www.comiccon.de/acts/comic-zone-stage/>

<https://www.merz-akademie.de/blog/merz-akademie-comiccon/>

3.20 Expertentalk „KI trifft Kunstförderung“, YouTransfer e.V.

<https://you-transfer.com/>

3.21 Lehr-Exkursionen (Auswahl)

<https://zkm.de/de>

<https://flagship.eu/>

<https://hek.ch/programm/ausstellungen/quantum-visions>

<https://www.fondationbeyeler.ch/ausstellungen/vergangene-ausstellungen/yayoi-kusama>

3.29 Beitrag zur Ausstellung „BÖSE!? Widerstand und Verbrechen – 160 Jahre Max und Moritz

<https://www.karikatur-museum.de/presse/boese/>

3.30 LETsDOK-Kurzfilmabend mit Filmen von Studierenden

<https://www.merz-akademie.de/blog/letsdok-dokumentarfilmtage-2025/>

3.40 Vorträge/Moderationen (Auswahl)

<https://pop-religion.de/tagung-2025/>

<https://oekunstverein.at/exhibition/stretch-the-lines/>

https://www.merz-akademie.de/wp-content/uploads/Nextcomic_Programmheft25_web.pdf

<https://www.literaturhaus-stuttgart.de/event/6270.html>

https://www.merz-akademie.de/wp-content/uploads/Nextcomic_Programmheft25_web.pdf

<https://www.avant-verlag.de/2025/05/10/10-05-lesung-mit-franz-suess-berlin/>

<https://www.comics-studies.com/events>

<https://www.instagram.com/p/DleBAYstYuo/>

<https://agcomic.net/2025/07/30/save-the-date-ag-treffen-dunkle-maechte-beim-gfm-jah-restreffen-2025-in-paderborn/>

<https://www.swr.de/kultur/gesellschaft/glueck-ist-eine-beilage-von-pommes-frites-75-jahre-peanuts-forum-2025-10-01-100.html>

https://www.comicgesellschaft.de/wp-content/uploads/2025/10/ComFor-2025_Program_Stand-07102025_UPDATE.pdf

https://www.karikatur-museum.de/programm/veranstaltungen/boese_buben/

3.41 Rezensionen (Auswahl)

<https://doi.org/10.25969/mediarep/23894>

<https://doi.org/10.25969/mediarep/24101>

<https://doi.org/10.25969/mediarep/24382>

<https://doi.org/10.25969/mediarep/24140>

<https://doi.org/10.25969/mediarep/23917>

<https://doi.org/10.25969/mediarep/23615>

3.42 Wissenschaftliche Beiträge (Auswahl)

<https://doi.org/10.1515/9783110623536-027>

4. Kooperationen

4.1 Stuttgarter Filmwinter, Wand 5 e.V.

<https://filmwinter.de/>

4.2 Freies Radio für Stuttgart

<https://www.freies-radio.de/sendungsdetails/202503162100>

4.3 AG Comicforschung/Deutsche Gesellschaft für Medienwissenschaft/ Stuttgarter Comictage

<https://www.merz-akademie.de/veranstaltungen/compowerment-comic-symposium/>

4.4 Zukunftskolleg der Universität Konstanz

<https://www.uni-konstanz.de/zukunftskolleg/>

<https://www.exc.uni-konstanz.de/collective-behaviour/public/>

[sciart-collaboration-with-merz-akademie/](https://www.uni-konstanz.de/sciart-collaboration-with-merz-akademie/)

4.5 Stadtmedienzentrum Stuttgart

<https://www.merz-akademie.de/kooperationen/#smz-stuttgart>

<https://www.smz-stuttgart.de/unterricht-und-lernen/computerspielschule-stuttgart/kooperationspartner>

4.6 Hochschul- und Wissenschaftsregion Stuttgart e.V.

<https://campus.region-stuttgart.de/>

<https://www.instagram.com/reel/DLmRlcQM5-9/> (Video Prof. Florian Bayer)

<https://www.instagram.com/reel/DNh2oCOthB5/> (Video Farida Womeno-Dassi)

4.7 University of South Wales

<https://www.merz-akademie.de/en/veranstaltungen/open-doors-open-minds-ausstellung/>

<https://www.stadtpalais-stuttgart.de/ausstellungen/open-doors-open-minds>

4.8 Institut français Stuttgart

<https://www.institutfrancais.de/de/stuttgart/>

[event/5-europaeische-comicbegegnung-27836#/](https://www.institutfrancais.de/de/stuttgart/event/5-europaeische-comicbegegnung-27836#/)

4.9 Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

<https://www.staatgalerie.de/de/ausstellungen/archiv/playlist>

4.10 Stadtbibliothek Stuttgart

<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=20363>

4.11 Kunstuniversität Linz und OÖKunstverein Linz

<https://www.kunstuni-linz.at/aktuelles/termine-news/newsdetail/nextcomic-festival-2025>

4.12 Mobile Medienschule Stuttgart Ost (MoMO)

<https://medienschule-stuttgart.de/>

4.13 pop.religion e.V.

<https://pop-religion.de/tagung-2025/>

6. Ringvorlesungen

6.1 Realismus: Das große Versprechen des Kinos. Kuratiert von Prof. Maria Mohr und Prof. Peter Ott

<https://www.merz-akademie.de/veranstaltungsreihen/realismus/>

<https://www.merz-akademie.de/veranstaltungen/realismus-5/>

<https://www.merz-akademie.de/veranstaltungen/realismus-6/>

6.2 Narrative of the Future – Future of the Narrative. Kuratiert von Rektorin Dr. Barbara M. Eggert

<https://www.merz-akademie.de/veranstaltungsreihen/narrative-of-the-future-future-of-the-narrative/>

6.3 Better together?! Praktiken und Ökonomien des gemeinsamen Tuns. Kuratiert von Dr. Barbara M. Eggert

<https://www.merz-akademie.de/veranstaltungsreihen/better-together/>

7. Veranstaltungen

7.1 Ausstellung „Das 4-Minuten-Patriarchat“ in der Stadtbibliothek Stuttgart (8. bis 29. März 2025)

<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=17566>

Weitere Station: Schaufenster-Bespielung ehem. Galeria Kaufhof (1. bis 30. August 2025)

<https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.kunst-im-galeria-kaufhof-gebaeude-4-minuten-patriarchat-infografik-als-denkanstoss.29406db7-1b37-41b6-aa81-3b22c5354967.html>

7.2 Artist Talk mit Dominik Wendland (25. März 2025)

<https://www.merz-akademie.de/veranstaltungen/artist-talk-dominik-wendland/>

7.3 ComPowerment – Empowerment (28./29. März 2025)

<https://www.merz-akademie.de/veranstaltungen/compowerment-comic-symposium/>

7.4 24-Stunden-Comic-Session (29./30. März 2025)

<https://www.merz-akademie.de/veranstaltungen/24-stunden-comic-2025/>

7.5 ADC Creative Club (1. bis 4. April 2025)

<https://www.adc.de/2025/03/05/der-adc-creative-club-stuttgart-geht-in-die-fuenfte-runde/>

7.6 FMX School Presentations und School Campus (6. bis 9. Mai 2025)

<https://www.merz-akademie.de/veranstaltungen/school-presentation-fmx/>
<https://fmx.de/en/partners/partner-opportunities/school-campus>

7.7 GameZone / ITFS (6. bis 11. Mai 2025)

<https://www.merz-akademie.de/veranstaltungen/merz-akademie-itfs-gamezone/>

7.8 Literaturfestival Blütenrausch (24. Mai 2025)

<https://www.merz-akademie.de/veranstaltungen/bluetenrausch-2025/>

7.9 Tactical Publishing – How to publish in the 21st Century? (6. Juni 2025)

<https://www.merz-akademie.de/veranstaltungen/tactical-publishing/>

7.10 „Des Dodos neue Territorien – Potenziale der Illustration in Zeiten der KI“
Buchrelease und Autorengespräch (25. Juni 2025)

<https://www.merz-akademie.de/veranstaltungen/edition-orange-band-2-release/>

7.11 Art Book Fair Papiere #3, Werkstattthaus Stuttgart (26./27. September 2025)

<https://werkstatthaus.net/40-jahre-werkstatthaus/>

7.12 LETsDOK – Bundesweite Dokumentarfilmtage (29. September 2025)

<https://www.merz-akademie.de/blog/letsdok-dokumentarfilmtage-2025/>

7.13 Weltmädchen*tag (11. Oktober 2025)

<https://www.merz-akademie.de/veranstaltungen/weltmaedchentag/>

7.14 Ausstellung „PLAYLIST – Ein fotografisches Mixtape von Studierenden der Merz Akademie und der ABK Stuttgart“ (17. Oktober 2025)
<https://www.merz-akademie.de/veranstaltungen/playlist/>
<https://www.merz-akademie.de/blog/playlist-staatsgalerie/> (Impressionen der Vernissage)
<https://www.youtube.com/watch?v=JFwNviKd1lw> (STUGGI.TV)

7.15 Ausstellung „Bilder Töne Stimmen“ – Filme von Merz Akademie Studierenden, Galerie b in der Stadtbibliothek Stuttgart (17. November und 4. Dezember 2025)
<https://www.merz-akademie.de/veranstaltungen/bilder-toene-stimmen/>
<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=20363>

7.16 Kuratorinnenführung „Playlist“ mit Kunststaatssekretär Arne Braun in der Staatsgalerie/The GALLERY (19. November 2025)
https://www.instagram.com/p/DRO4GI7DCP2/?img_index=1

7.17 Artist Talk mit Nikita Teryoshin
<https://nikitaterioshin.com/>

7.18 „PLAYLIST“ Ausstellung in der Staatsgalerie Stuttgart: Artist Talk mit den beteiligten Studierenden. (30. November 2025)
<https://www.staatsgalerie.de/de/veranstaltungen/kalender/kuenstlergespraech-playlist-fotografisches-mixtape-studierenden-merz>

7.19 Filmschau Baden-Württemberg (3. bis 7. Dezember 2025)
<https://www.merz-akademie.de/blog/filmschau-2025/>

8. Auszeichnungen

8.1 VES Award (11. Februar 2025)
<https://www.merz-akademie.de/blog/absolvent-jonas-stuckenbrock-gewinnt-ves-award-2025/>

8.2 International Cycling Film Festival 2025 (20. bis 22. März 2025)
<https://www.instagram.com/p/DHlHgP8swxN/>
<https://cyclingfilms.de/presselounge#>

8.3 German Brand Award (26. Juni 2025)
<https://www.merz-akademie.de/blog/german-brand-award-2025/>

8.4 Studienstiftung des deutschen Volkes (25. Juli 2025)
<https://www.merz-akademie.de/en/blog/mariia-sviatohorova-stipendiadin-studienstiftung/>

8.5 UX Design Award (03.09.2025)
<https://www.merz-akademie.de/blog/ux-design-award-2025-zigzag/>

8.6 Nominierung Internationales U30 shortmood Filmfestival (14./15.11.2025)
<https://www.merz-akademie.de/blog/internationales-u30-shortmood-filmfestival/>

8.7 Filmschau Baden-Württemberg: Drei Nominierungen für den Landespreis in den Kategorien „Bester Animationsfilm“, „Bester Dokumentarfilm“ und „Publikumsfilmpreis“ 2025 (3. bis 7. Dezember 2025)

<https://www.merz-akademie.de/blog/filmschau-2025/>

<https://filmschaubw.de/film/obscura/>

<https://filmschaubw.de/film/mykolaiv-marcel-my-mom-and-i/>

<https://filmschaubw.de/film/oblatio/>

8.8 Preis beim Meduc Award (8. Dezember 2025)

<https://www.merz-akademie.de/blog/zoe-schmidt-meduc-award/>

8.9 100 Beste Plakate 2025

<https://www.merz-akademie.de/blog/100-beste-plakate-emely-ulmer/>

8.10 Deutscher Fotobuchpreis 2025/26: Bronzemedaille für Josepha Stolz Bachelorarbeit.

<https://deutscherfotobuchpreis.de/portfolio/tausend-gruende/>

Herausgeberinnen:

Hochschulleitung: Dr. Barbara M. Eggert (Rektorin),
Andrea Zweifel (Kanzlerin)

Redaktion:

Sarah Affeld

Marvin Götz

Birgit Haasen

Isabel Huber

Jasmin Stiegler

Layout:

Jeanne-Marie Katajew

August 2026